



► Nr. VO/2019/07525
öffentlich

Lübeck, 26.04.2019

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Sven Beesel (E-Mail: sven.beesel@luebeck.de Telefon: 122-1504)

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.05.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.05.2019	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung für das Haushaltsjahr 2018

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 – 5
Die Meldungen sind eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein
Belange von Kindern und Jugendlichen werden durch diesen Bericht nicht unmittelbar berührt

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 45 Abs. 1 Nr. 3 GO

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Der anliegende Bericht enthält Angaben zu denjenigen Finanzdaten des Ergebnisplans, die wesentliche Veränderungen zwischen dem geplanten Produktbudget und dem Ergebnis per 31.12.2018 ausweisen.

Darüber hinaus wird über die wesentlichen Abweichungen 2018 bei den Leistungen berichtet. Es wird im Einzelnen auf die Abweichungen bei Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten eingegangen.

Alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte haben die ursprüngliche Planung entweder zu 100% erreicht bzw. weichen davon nur in einem irrelevanten Maß ab.

Anlagen :

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK 



Jahresbericht 2018
zu den Leistungen und zum Ergebnisplan
der Hansestadt Lübeck

über Veränderungen gegenüber
dem Produkthaushaltsplan 2018

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Bürgermeisterkanzlei / Haushalt und Steuerung
Fischstraße 1-3
23539 Lübeck
Tel. 0451 / 122 – 1502/1504

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Grundlegende Hinweise	3
2 Kurzüberblick	3
3 Gesamtdarstellung	4
- Allgemeine Deckungsmittel	4
- Budgetübersicht	4
- Personalaufwand	6
4 Veränderungen nach Fachbereichen, Bereichen und Produkten	7
- Fachbereich 1 – Bürgermeister	7
- Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	17
- Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung	31
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	33
- Fachbereich 5 – Planen und Bauen	47
- Allgemeine Deckungsmittel	55

1 Grundlegende Hinweise

Dieser Bericht enthält Angaben über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten zum Ende des Haushaltsjahres. Dabei wird nur über ergebnis- und steuerungsrelevante Abweichungen berichtet. Zur Beurteilung der Relevanz sind – ausschließlich für die finanziellen Abweichungen - Schwellenwerte definiert worden (i. d. R. 10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget). Auf der Leistungsseite wird zu den wesentlichen Veränderungen berichtet.

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben.

In den nachfolgenden Kapiteln wird ein Kurzüberblick zum Jahresbericht gegeben, gefolgt von einer Gesamtdarstellung der wesentlichen Finanzpositionen. Anschließend wird dann fachbereichsweise zur Entwicklung der Finanzen, Zielvereinbarungen / Kennzahlen und Strukturdaten (innerhalb der Fachbereiche gegliedert nach den einzelnen Produkten) berichtet.

2 Kurzüberblick

Auch das Jahr 2018 endet mit einem positiven Abschluss. Der Überschuss beträgt 96,7 Mio. €. Damit ergibt sich zum geplanten Fehlbedarf von 36,7 Mio. € eine Verbesserung von 133,4 Mio. €.

- 42 Mio. mehr Steuern / FAG
- 27 Mio. Konsolidierungshilfen
- 19 Mio. zusätzliche Grundstückserlöse
- 6 Mio. weniger Zinsen u. Sonderertrag Rückstellungsauflösung
- 39 Mio. Verbesserungen bei den Fachbereichsbudgets

Wie in den Vorjahren ist das positive Ergebnis kaum struktureller Art, so dass weiterhin gilt:

- Die Prognose für 2019 geht von einer Abschwächung der Konjunktur in 2019 aus.
- Nullzinspolitik läuft langsam aus
- Zusätzliche Landestöpfe fließen nicht dauerhaft
- Hohe Grundstückserlöse sind endlich
- Sanierungsstau bei Straßen, Brücken und Gebäuden weiterhin enorm
- Erdrückende Altschuldenlast

Vor diesem Hintergrund bleibt die Zielsetzung unverändert:

- Vorantreiben der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung
- Infrastrukturvermögen weiter sanieren und fitmachen für die Zukunft
- Bürgerservice stärken
- Unterstützung einer Personaloffensive zur Nachwuchssicherung / Abfedern des demographischen Wandels
- Schuldenabbau sichert Finanzspielräume für künftige Generationen

3 Gesamtdarstellung

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Urbudget/ Ergebnis 2018
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	422.536.400	490.482.472	67.946.072
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-17.936.700	-11.430.245	6.506.455
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.365.316	-234.684
Grundstücksan- und -verkäufe	7.145.800	26.314.791	19.168.991
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-26.053.900	-24.631.843	1.422.057
Pauschalisierte zahlungswirksame Vorgänge	0	66	66
Einnahmenüberschuss	398.291.600	493.100.557	94.808.957

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Urbudget/ Ergebnis 2018
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-33.094.700	-30.087.570	3.007.130
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-120.829.800	-100.655.713	20.174.087
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-32.838.800	-31.137.152	1.701.648
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-192.430.700	-186.876.754	5.553.946
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-55.802.100	-47.624.331	8.177.769
Summe aller Zuschussbudgets	-434.996.100	-396.381.521	38.614.579

Fehlbedarf	-36.704.500	96.719.036	133.423.536
-------------------	--------------------	-------------------	--------------------

**Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets
(detaillierte Begründungen siehe Fachbereichsseiten):**

Fachbereich 1:

Die Abweichungen im Fachbereichsbudget ergeben sich zu einem großen Teil aus Mehrerträgen und Minderaufwendungen in den Produkten 111007 – IT-Architekturmanagement, 111099 – Versorgung und 111012 – Haushalt und Steuerung.

Fachbereich 2:

Abweichungen insbesondere

- 2,1 Mio. € Personalaufwendungen
- 8,3 Mio. € Minderaufwendungen SGB II infolge Aussetzung des fluchtbedingten Familiennachzuges sowie geringere KdU-Leistungen.
- 5,5 Mio. € soziale Einrichtungen und Angebote durch Minderaufwendungen infolge Reduzierung von angemieteten Unterkünften und Mehrerträgen durch höhere Erstattungen sowie Sonderzahlung.
- 2,4 Mio. € Minderaufwendungen Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 1,8 Mio. € im Grundstücksmanagement durch Minderaufwendungen bei Straßenreinigungsgebühren und Entschädigungen sowie Mehrerträgen bei Mieten und Pachten.

Fachbereich 3:

Erhebliche Minderaufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen, aber auch Mindererträge im Rettungsdienst.

Fachbereich 4:

Einige der wesentlichen Abweichungen:

- + 3,7 Mio. € deutlich höhere Erträge (höhere Zuweisungen des Landes sowie Kostenerstattung von Gemeinden bei der Kindertagesbetreuung),
- 1,2 Mio. € Personalaufwendungen
- 1,1 Mio. € Minderaufwand bei der Entgeltermäßigung für Betreuung von Kindern in Kitas

Fachbereich 5:

Erheblich geringere Aufwendungen bei der Bauunterhaltung und der Stadtplanung im Sachmittelbereich sowie beim Personal im gesamten FB. Darüber hinaus Mehrerträge im Bereich der LPA.

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:

Die Allgemeinen Deckungsmittel verbessern den Ergebnisplan um rd. 95 Mio. €.

Die Mehrerträge aus Steuern belaufen sich auf rd. 33,8 Mio. €, davon allein aus Gewerbesteuer rd. 28 Mio. € (netto 23,8 Mio. €) und aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 4 Mio. €.

Die Landeszuweisungen (Schlüsselzuweisungen und allgemeine Zuweisungen) fielen um rd. 7,7 Mio. € höher aus.

In 2018 erhielt die Hansestadt Lübeck Konsolidierungshilfe von 26,8 Mio. € und eine Fehlbetragszuweisung von 4,7 Mio. €.

Niederschlagungen nicht mehr werthaltiger Forderungen führten zu einem Mehraufwand von 3 Mio. €. Weitere Mehrerträge von 3 Mio. € ergaben sich aus der Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung, Mehraufwand von 1,6 Mio. € insbes. durch Wertberichtigungen des Umlaufvermögens. Aufgrund der aktuellen günstigen Zinssituation hat sich der Zinsaufwand ggü. der Planung um rd. 4,6 Mio. € verringert.

Mehrerträge von 25,1 Mio. € ergaben sich aus Grundstücksverkäufen. Dem gegenüber steht jedoch ein Mehraufwand von 4 Mio. € aufgrund höherer Abschreibungen aus veräußerten Grundstücken, Wertberichtigungen, abzuführende Erschließungskosten...

Bei dem nicht zahlungswirksamen Aufwand führen insbesondere 1,2 Mio. € geringere Abschreibungen bei Sachanlagen zu einer Verbesserung.

Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Urbudget 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Urbudget/ Ergebnis 2018
Personalaufwand FB 1	22.311.200	22.239.139	-72.061
Personalaufwand FB 2	25.126.100	22.989.300	-2.136.800
Personalaufwand FB 3	40.334.200	37.482.197	-2.852.003
Personalaufwand FB 4	47.348.100	46.145.415	-1.202.685
Personalaufwand FB 5	46.282.500	44.492.742	-1.789.758
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	28.000.000	27.268.614	-731.386
Personalaufwendungen gesamt	209.402.100	200.617.407	-8.784.693

Fachbereich 1 – Bürgermeister

Budgets 2018- Ergebnis							
Budget		Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/ weniger 2018 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 1 Bürgermeister				Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8			
1.000	Verwaltungsführung	111001	Verwaltungsleitung	-280.200	-287.312,43	-7.112,43	
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-237.100	20.491,04	257.591,04	Die Abweichung resultiert aus einem Buchungsfehler bei der Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens i.H.v. ca. 252 T€ (budgetverbessernd), der im Rahmen der zentralen Jahresabschlussbuchungen dem Produkt 111020-Grundstücksmanagement hätte zugeordnet werden müssen. Ungeachtet dessen ergibt sich ein Budgetergebnis i.H.v. -231 T€ (Verbesserung ggü. Ursprungsansatz i.H.v. 6 T€).
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien	-1.600.900	-1.308.934,52	291.965,48	Die Budgetverbesserung resultiert im Wesentlichen aus a) Personalminderaufwendungen infolge der unterjährigen Vakanz der Bereichsleitungsstelle b) Minderaufwendungen beim Haushaltsansatz für Sitzungsgelder, Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung für Bürgerschafts-/Ausschussmitglieder (Ansatz schwer planbar) Die Budgetverbesserung ergibt sich insbesondere aus
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-980.700	-846.468,56	134.231,44	Personalminderaufwendungen infolge unterjähriger Stellenvakanzen.
		111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-640.300	-672.504,94	-32.204,94	
1.102	Logistik, Statistik und Wahlen	111005	Logistik	-2.146.200	-2.156.921,26	-10.721,26	
		121001	Statistik und Wahlen	-606.800	-519.222,31	87.577,69	Die positive Abweichung resultiert insbesondere aus einer nicht geplanten Kostenerstattung für die Bundestagswahl 2017 i.H.v. 97 T€.
1.105	Informationstechnik	111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service	-8.231.100	-7.366.970,66	864.129,34	Die Abweichung resultiert insbesondere aus folgenden Sachverhalten: a) Projekte konnten nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden b) Ein Organisationsuntersuchung wurde nicht wie geplant begonnen c) Einsparung bei angemieteten Leitungen durch eigenen Leitungsbau d) Nichtausschöpfung des IT-Festwertes (Ersatzbeschaffung IT-Hardware)
1.110	Personal- u Organisationservice	111008	Zentrale Personalarbeit	-5.117.700	-4.902.781,19	214.918,81	Der reduzierte Aufwand begründet sich im Wesentlichen durch die verzögerte Einführung der elektronischen Zeiterfassung sowie des Mitarbeiterportals (s.a. Begründung in der Produkthaushaltsseite)
		111098	Entgelte und Bezüge	0	-180.834,01	-180.834,01	Die Abweichung begründet sich durch Personalkostenanteile, die nicht auf Kostenstellen der Bereiche verteilt wurden (z.B. im Rahmen der Altersteilzeit)
		111099	Versorgung	-743.200	253.859,16	997.059,16	Die positive Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch nicht planbare Abfindungszahlungen (Erträge) nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag.
1.119	Arbeitsschutz	111006	Arbeitsschutz	-393.800	-401.711,89	-7.911,89	
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.147.500	-1.153.147,72	-5.647,72	
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-231.900	-256.431,93	-24.531,93	Personalmehraufwand aufgrund personeller Verstärkung wg. Fallzahlensteigerung und Aufgabenerweiterung
1.180	Gesamtpersonalrat	111034	Gesamtpersonalrat	-115.500	-132.084,07	-16.584,07	Die im Rahmen der Personalkostenplanung pauschal in Abzug gebrachte Fluktuationsquote ist nicht erreicht worden (keine Personalfluktuationsquote).
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1	-119.600	-124.626,90	-5.026,90	
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung	-4.465.800	-3.798.231,56	667.568,44	Die positive Abweichung des Ist-Ergebnisses lässt sich auf 4 Punkte zurückführen: - Höhere Erträge im Rahmen der Kostenerstattung durch verbundene Unternehmen (ca. 150 T€) - Geringere PK durch Fluktuation (ca. 225 T€) - geringere Abschreibung durch Verschiebung Beschaffung E-Rechnung und weniger inv. Beschaffung (ca. 35 T€) - Nichtinanspruchnahme Aufwendungen Neubewertung AV (ca. 240 T€) durch die Fachbereiche
		111015	Steuern	0	2.451,86	2.451,86	
1.203	Beteiligungscontrolling	111014	Beteiligungscontrolling	-713.600	-774.230,68	-60.630,68	Für die erforderliche Rechtsberatung im Umgang mit der EU-Kommission im Beihilfenprüfungsverfahren der Lübecker Hafengesellschaft mbH wurde ein überplanmäßiger Betrag von 100 T€ bewilligt.
		573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.096,77	103,23	
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016	Buchhaltung und Finanzen	-3.603.700	-3.709.346,43	-105.646,43	
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten	-1.002.100	-1.063.025,75	-60.925,75	
		111030	Passivbesteuerung	-336.800	-329.488,50	7.311,50	
Zuschussbudgets des Fachbereichs				-33.094.700	-30.087.570,02	3.007.129,98	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				22.311.200	22.239.139	-72.061	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.010 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 111002 - Leitung, Controlling, Dienstleistung FB 1					
Verantwortlich: Bernd Saxe / ab Mai: Jan Lindenau					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	0	0	251.982	251.982	
	-233.927	-237.100	-231.491	5.609	
Budgetergebnis	-233.927	-237.100	20.491	257.591	Die Abweichung resultiert aus einem Buchungsfehler bei der Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens i.H.v. ca. 252 T€ (budgetverbessernd), der im Rahmen der zentralen Jahresabschlussbuchungen dem Produkt 111020-Grundstücksmanagement hätte zugeordnet werden müssen. Ungeachtet dessen ergibt sich ein Budgetergebnis i.H.v. -231 T€ (Verbesserung ggü. Ursprungsansatz i.H.v. 6 T€).
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Controllingaufgaben					
2.2 Finanzziele und -kennzahlen auf Grundlage der BABs der Bereiche sind bis Ende 2018 entwickelt					
Finanzziele und -kennzahlen liegen vor zu %	0 %	75 %	0 %	-75 %	Die Entwicklung von Finanzzielen und -kennzahlen konnte aufgrund anderer unaufschiebbarer Aufgaben nicht wie geplant begonnen werden.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.100 - Büro der Bürgerschaft					
Produkt: 111003 - Management Politische Gremien					
Verantwortlich: Andrea Aewerdieck-Zorom					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	205.831	17.600	65.746	48.146	
	-1.389.344	-1.618.500	-1.374.680	243.820	
Budgetergebnis	-1.183.513	-1.600.900	-1.308.935	291.965	Die Budgetverbesserung resultiert im Wesentlichen aus a) Personalminderaufwendungen infolge der unterjährigen Vakanz der Bereichsleitungsstelle b) Minderaufwendungen beim Haushaltsansatz für Sitzungsgelder, Aufwands- und Verdienstausschüttung für Bürgerschafts-/Ausschussmitglieder (Ansatz schwer planbar)
Strukturdaten					
Anzahl der durchgeführten Bürgerschaftssitzungen pro Jahr	7	7	8	1	Durchführung einer Sondersitzung
Anzahl der durchgeführten Einwohnerversammlungen pro Jahr	0	1	0	1	aufgrund der Kommunalwahl im Mai 2018 und damit verbundene Neukonstituierung der Bürgerschaft bei gleichzeitiger Vakanz der Leitungsstelle und längerfristigem krankheitsbedingtem Ausfall von MAInnen war die Durchführung einer Einwohnerversammlung nicht wie geplant leistbar.
zu behandelnde Vorlagen und Berichte pro Jahr	400	250	210	40	Zahl der eingehenden Vorlagen und Berichte ist vorab nicht konkret benennbar (Planwert = Erfahrungswert der Vorjahre).
zu behandelnde Anfragen pro Jahr	25	50	60	10	Zahl der eingehenden Anfragen ist vorab nicht konkret benennbar (Planwert = Erfahrungswert der Vorjahre)
zu behandelnde Einwohnerfragen pro Jahr	11	10	5	5	Die Zahl der Einwohnerfragen ist nicht steuerbar und damit auch nicht vorab kalkulierbar (Planwert = Erfahrungswert der Vorjahre).
Anzahl der für die Stadtpräsidentin durchgeführten Veranstaltungen	4	4	3	1	Begründung s.o. Geschäftsführung Ausschüsse
Repräsentationsaufträge pro Jahr - angefragt	850	900	850	50	Die Zahl der insgesamt pro Jahr eingehenden Einladungen ist vorab nicht konkret benennbar
Repräsentationsaufträge pro Jahr - wahrgenommen	500	600	590	10	Die Zahl der Einladungen, die die Stadtpräsidentin annimmt, hängt von der Art der Veranstaltung ab und ist nicht steuerbar und damit vorab nicht kalkulierbar (Planwert = Erfahrungswert der Vorjahre)
Anzahl der Ausschussmitglieder (ohne BM)	220	230	240	10	Es wurden von Seiten der Fraktionen nach der Kommunalwahl mehr bürgerliche Mitglieder als StellvertreterInnen benannt.
Anzahl der durchgeführten Beratungen für Fraktionen/Geschäftsstellen	600	600	1.200	600	Nach der Kommunalwahl sind zwei neue Fraktionen in die Bürgerschaft eingezogen, was erhöhten Beratungsbedarf auslöste.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.101 - Bürgermeisterei					
Produkt: 111004 - Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung					
Verantwortlich: Oliver Groth					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	40.797	35.900	46.476	10.576	
	-748.707	-1.016.600	-892.944	123.656	
Budgetergebnis	-707.910	-980.700	-846.469	134.231	Die Budgetverbesserung ergibt sich insbesondere aus Personalminderaufwendungen infolge unterjähriger Stellenvakanzen.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 1 Leitungsunterstützung					
1.1 Konzept „Neuordnung des Vergabewesens einschl. Korruptionsprävention“ abschließen					
Konzept Vergabewesen liegt vor	50%	100%	50%	-50%	Die Konzepterstellung kann aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden
2 2 Beschwerdemanagement					
Erarbeitung eines Konzepts zur Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements					
Konzept Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements liegt vor	-	100%	50%	-50%	Eine Langzeiterkrankung im Büro der Bürgerschaft, Nachbesetzungsverfahren noch freier Stellen in der Bürgermeisterei und die damit einhergehenden personelle Bindung durch Vertretungsregelungen führten zu einer Arbeitsverdichtung bei den verbliebenen MitarbeiterInnen, so dass die Konzepterarbeitung zurückstehen musste.
Strukturdaten					
Eingaben, Anregungen, Beschwerden	1.090	600	2.683	2.083	Die Steigerung ist u.a. auf die Situation in den Stadtteilbüros zurückzuführen. Zudem haben die BürgerInnen die Möglichkeit, über das neue Kontaktformular auf der HL- Website mit der Verwaltung in Kontakt zu treten. Auch wurden alle Vorgänge im Rahmen eines elektronischen Postfaches erfasst. Ein Großteil des hierüber eingehenden Mail-Verkehrs sind Auskunftersuchen, Hinweise und Anträge. Diese Vorgänge sind bei der Ermittlung der IST-Daten mit erfasst worden. Erst mit der Neuausrichtung des Beschwerdemanagements werden diese Vorgänge wieder in "normale Sachbearbeitung" und "Eingaben, Anregungen, Beschwerden" geclustert.
Schriftliche Grußworte	26	20	35	15	Die Planung basiert auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Anfragen richten sich nach den Veranstaltungen der Vereine und Institutionen.
Repräsentationsschreiben (Glückwünsche jeder Art, u. a.)	215	200	254	54	Auch hier ist der Anfall nicht planbar (Planung= Durchschnittswert der Vorjahre).
Struktur Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	8,41	8,25	7,25	1,00	Stellenvakanzen

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.101 - Bürgermeisterei					
Produkt: 111009 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
Verantwortlich: Oliver Groth					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	78.673	26.800	72.164	45.364	
	-538.059	-667.100	-744.669	-77.569	
Budgetergebnis	-459.387	-640.300	-672.505	-32.205	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Pressedienst					
1.1 Pro Jahr werden ca. 900 Pressemitteilungen herausgegeben					
Pressemitteilungen	1.044	900	1.163	263	Der Planwert beruht auf Durchschnittswerten der Vorjahre.
3 Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen					
Agenturleistung: Publikation von rund 600 Amtlichen Bekanntmachungen/Anzeigen pro Jahr in unterschiedlichen Medien					
Anzahl Anzeigen (Veröffentlichungen)	1.129	600	877	277	Häufung von öffentlichen Ausschreibungen und vermehrte Veröffentlichung von Stellenanzeigen auf speziellen Internetportalen
4 Internetauftritt der Hansestadt Lübeck und des Ostseeheilbades Travemünde					
4.2 Qualitätssicherung: Entwicklung und Umsetzung neuer Inhalte/Projekte					
Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung Dateneingabe Dienstleistungen ZufISH bis Ende 2018	-	100	80	20	Vorarbeiten für Relaunch luebeck.de und damit verbundene vorgezogenen Projekte
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,00	6,00	5,00	1,00	
darunter weiblich	1,00	1,00	4,00	3,00	fehlerhafte Eingabe bei der Planung, 1 VZÄ ist männlich

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.102 - Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
 Produkt: 111005 - Logistik
 Verantwortlich: Beate Lege

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Durchführung von Beschaffungsvorgängen					
1.2 Nach Schließung der Hausdruckerei im Jahre 2017 erfolgt eine Evaluierung und ggf. Optimierung der externen Vergabe von Druckleistungen					
Die Evaluierung ist bis zum 31.08.2018 abgeschlossen	-	100 %	100 %	0 %	Die Abfrage bei den Bereichen konnte aufgrund anderer vordringlicher Aufgaben (u.a. Einführung der elektr. Vergabe - VMS) bislang nicht erfolgen (Planung: September/Oktober 2019).
1.3 Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für die Vergabe von Druckaufträgen					
Das Ausschreibungsverfahren wird unter Einbeziehung der Evaluierungsergebnisse bis zum 31.12.2018 abgeschlossen	-	100 %	100 %	0 %	Aufgrund der verzögerten Evaluierung (s. 1.2) wird das Ausschreibungsverfahren nunmehr bis zum 31.12.2019 in Gang gesetzt.
4 Rathausdienste					
Die Veranstaltungsräume im Rathaus werden stets nutzer- bzw. besuchergerecht bereitgestellt.					
Die Raumvergaben werden unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bereiches 1.101 zu 100% entsprechend der Nutzerwünsche umgesetzt	100 %	100 %	100 %	0 %	Aufgrund von akuten Baumaßnahmen und Personalengpässen sowie der teilw. veralteten (Medien-)Technik kam es zu Einschränkungen und Ersatzlösungen bei der Umsetzung

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.105 Informationstechnik
 Produkt: 111007 - IT-Architekturmanagement / IT-Service
 Verantwortlich: Jörg Wenghöfer

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	3.734	18.500	1.217	-17.283	
	-7.243.732	-8.249.600	-7.368.188	881.412	
Budgetergebnis	-7.239.998	-8.231.100	-7.366.971	864.129	Die Abweichung resultiert insbesondere aus folgenden Sachverhalten: a) Projekte konnten nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden b) Ein Organisationsuntersuchung wurde nicht wie geplant begonnen c) Einsparung bei angemieteten Leitungen durch eigenen Leitungsbau d) Nichtausschöpfung des IT-Festwertes (Ersatzbeschaffung IT-Hardware)
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
6 Client-Betreuung					
6.1 Betreuung der PC-UserInnen der Stadtverwaltung (Hotline / Helpdesk via Mail, Fax und Telefon, vor Ort Support etc.)					
Verfügbarkeit der Hotline (Helpdesk)	85 %	90 %	85 %	5 %	Im Haushalt 2019 wurden zusätzliche Planstellen im Support geschaffen, um die Situation zu verbessern.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationservice					
Produkt: 111008 - Zentrale Personalarbeit					
Verantwortlich: Gisela Heinrich					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	591.719	550.000	619.138	69.138	
	-4.947.750	-5.667.700	-5.521.919	145.781	
Budgetergebnis	-4.356.031	-5.117.700	-4.902.781	214.919	Der reduzierte Aufwand begründet sich im Wesentlichen durch die verzögerte Einführung der elektronischen Zeiterfassung sowie des Mitarbeiterportals (s.a. Begründung in der Produkthaushaltsseite)
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Allgemeine Leistungen (u.a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)					
1.1 Die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung mit Mitarbeiter-/Vorgesetztenportal (KoPers) ist pilotiert und die Einführung in den ersten 10 Bereichen hat begonnen.					
Pilotphase ist abgeschlossen und die Einführung in 10 Bereichen hat begonnen.	-	100%	50%	50%	Die Pilotierung läuft. Die Verzögerung des Rollout begründet sich durch erforderliche stadtinterne Abstimmungen sowie verzögerte Bereitstellung durch den externen Dienstleister.
3 Ausbildung					
Ein Online-Test-Verfahren für die Auswahlverfahren der Nachwuchskräfte in Verwaltungsberufen ist eingeführt					
Anzahl der getesteten BewerberInnen	-	350	183	-167	Die Bewerbungszahlen für den Studiengang Allgemeine Verwaltung / Public Administration blieben hinter den Erwartungen zurück.
5 Fortbildung					
5.2 Ein Qualifizierungsprogramm zum Thema "Digitalisierung" ist abgestimmt und mit der Umsetzung wurde begonnen.					
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	-	5	0	-5	Ein erster Entwurf wurde erarbeitet, jedoch nicht weiterverfolgt, da die Ausrichtung der gesamtstädtischen Entwicklung abzuwarten ist.
6 Personalgewinnung					
Ein elektronische Bewerberverwaltungsprogramm "Interamt" wird für alle Stellenausschreibungen genutzt.					
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren	-	350	295	-55	Der Bedarf an Stellenbesetzungsverfahren lag höher als im Rahmen der personellen Kapazitäten umsetzbar war.
8 Personalbetreuung					
Die durch die Neue Entgeltordnung des TVöD bedingten Eingruppierungsänderungen sind abgeschlossen.					
Die Anträge sind geprüft und die Fälle sind eingruppiert.	-	100%	95%	-5%	Aufgrund von Vakanzen im betroffenen Team erfolgt ein Abschluss der Arbeiten erst in 2019.
9 Bezügeabrechnung					
Die durch Einführung der elektronischen Zeiterfassung betroffenen (Abrechnungs-)Prozesse sind optimiert und werden im System genutzt.					
Anpassung ist erfolgt.	-	100%	50%	-50%	siehe 1.1
11 Familienkasse					
Die Rückgabe der Aufgabe an den Bund wird verfolgt.					
Die erforderlichen Vorbereitungen sind getroffen.	-	100%	100%	0	Die Rückgabe der Aufgabe Familienkasse an die Agentur für Arbeit ist zum 01.08.2018 erfolgt.
Strukturdaten					
Anzahl Veranstaltungstage (incl.16 Wo Ausbildungslehrgänge)	365	350	414	64	Die erhöhte Anzahl begründet sich durch die Durchführung des Angestelltenlehrgangs I sowie den Start des Angestelltenlehrgangs II.
Anzahl der TeilnehmerInnen an internen Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops, EDV-Schulungen)	2.438	1.800	2.343	543	Die erhöhte Anzahl begründet sich durch die Angestelltenlehrgänge I und II sowie die Qualifizierungsreihe „Führung kompakt“.
Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	292	350	295	-55	s.o.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.000.2 Stabsstelle Arbeitsschutz					
Produkt: 111006 - Arbeitsschutz					
Verantwortlich: Gabriele Matthes, Rudolf Schmied					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Betriebsärztliche Betreuung					
1.1 Organisation und Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen und Beratungsgesprächen					
Anzahl der durchgeführten arbeitsmedizinischen Untersuchungen / Gespräche	1.210	1.200	910	-290	Zielabweichung wg. fehlender Kapazitäten im Bereich der Assistenzkräfte aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen.
2.3 Durchführen von Grundlagenseminaren für Azubis (gewerbl./techn. + Anwärter, Verwaltungsfachangestellte)					
Grundlagenseminare werden bedarfsgerecht durchgeführt	100 %	100 %	0 %	-100%	Eine bedarfsgerechte Erstunterweisung erfolgt im Rahmen des Programms "Azubi FIT" für die Verwaltungsfachangestellten und die gewerbl./techn. Auszubildenden durch das Gesundheitsmanagement.
Strukturdaten					
Arbeitsmedizinische Untersuchungen / Gespräche	1.210	1.200	910	-290	Begründung: siehe Punkt 1.1
TN an Arbeitsschutzausschusssitzungen (ASA)	29	30	18	-12	Aufgrund von terminlichen Überschneidungen konnte die Teilnahme nicht flächendeckend sichergestellt werden.
Seminare zur Suchtprävention	2	2	0	-2	Das Thema Suchtprävention ist als Kurzmodul (90 Minuten) eingebunden in das Programm "Azubi FIT"

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 1 - Bürgermeister						
Bereich: 1.140 - Rechnungsprüfungsamt						
Produkt: 111010 - Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen						
Verantwortlich: Dr. Katja Schur						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen						
<i>Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen</i>						
Prüfung Jahresabschluss Stiftungen	-	8	10	2	Ab August 2018 stand dem RPA eine zusätzliche Prüferin zur Verfügung, was den zusätzlichen Abschluss von Stiftungsprüfungen ermöglichte	
2 Sonderprüfungen: Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit						
<i>Durchführung von Sonderprüfungen</i>						
Sonderprüfungen	8	6	7	1	Eine Mediationsvereinbarung führte zur Rücknahme eines Prüfungsauftrages durch Bürgerschaft und Bürgermeister.	
3 Beratung, Stellungnahmen, Projekte						
<i>Durchführung von Beratungen sowie begleitenden Prüfungen</i>						
Beratungen, Stellungnahmen und Projektbeteiligungen	10	7	10	3	zusätzliche Anfragen aus der Verwaltung zu Stellungnahmen, u. a. zu anstehenden Dienstanweisungen	
5 Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen						
<i>Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen</i>						
Prüfung von Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen	20	50	68	18	Veränderung im Prüfplan aufgrund inhaltlicher Hinweise	
Strukturdaten						
Sonderprüfungen Technik und Bau Sonderprüfungen Verwaltung	8	2	3	1	Eine Mediationsvereinbarung führte zur Rücknahme eines Prüfungsauftrag durch Bürgerschaft und Bürgermeister	
Stellenplanung						
Anzahl Vollzeitäquivalente	13,90	13,90	15,50	1,60	zusätzliche Personalkapazitäten für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stiftungen sowie in der Geschäftsstelle.	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.160 - Frauenbüro					
Produkt: 111011 - Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit					
Verantwortlich: Elke Sasse					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	4.566	2.800	9.766	6.966	
	-243.273	-234.700	-266.198	-31.498	
Budgetergebnis	-238.707	-231.900	-256.432	-24.532	Personalmehraufwand aufgrund personeller Verstärkung wg. Fallzahlensteigerung und Aufgabenerweiterung
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Steuerungsunterstützende Beratung					
<i>Beratung bei der Erstellung von Beratungsvorlagen und bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse</i>					
Zahl der steuerungsunterstützenden Beratungen / Stellungnahmen	11	12	22	10	mehr Stellungnahmen abgefordert/notwendig; die Anzahl ist nicht steuerbar und damit auch nicht vorab kalkulierbar.
2 Begleitung des Verwaltungshandelns					
<i>Unterstützung der Fachbereiche und Eigenbetriebe bei den Zielsetzung FFP</i>					
Zahl der Beratungen zum Frauenförderplan	9	7	11	4	durch Fortschreibung FFPe und Rahmenplan FF war verstärkte Beratung notwendig
3 Informieren und beraten der EinwohnerInnen					
Übergreifende Zielvereinbarungen					
<i>Vorbereitung und Durchführung von 7 Veranstaltungen mit dem Fokus Partizipation "Mehr Frauen in die Kommunalpolitik"</i>					
Es wurden 7 Veranstaltungen durchgeführt	-	100 %	100 %	0 %	es konnten durch Kooperation mit anderen 16 Veranstaltungen durchgeführt werden
<i>Vorbereitung und Durchführung von 3 Veranstaltungen mit dem Fokus Frauenerwerbsarbeit</i>					
Es wurden 3 Veranstaltungen durchgeführt	-	100 %	100 %	0 %	durch Kooperation mit anderen konnten 6 Veranstaltungen durchgeführt werden
Strukturdaten					
TN an Sitzungen diverser Gremien (Senat, HA, Bü u.a.)	49	50	45	-5	weniger Teilnahmen wg. Terminüberschneidungen
Stellungnahmen zu Entscheidungen, Vorlagen, Berichten	11	12	22	10	mehr Stellungnahmen abgefordert/notwendig
Teilnahmen an Vorstellungsgesprächen	49	50	64	14	verstärkte Teilnahme an Vorstellungsgesprächen in unterrepräsentierten Bereichen aufgrund der steigenden Anzahl v. Stellenbesetzungsverfahren; 10x war eine Teilnahme nicht möglich, obwohl sie notwendig gewesen wäre
Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren	334	310	370	60	höheres Aufkommen von Stellenbesetzungsverfahren
Beratung von EinwohnerInnen (individuell)	91	125	143	18	
Beratung von MitarbeiterInnen (individuell)	53	65	71	6	verstärkte Nachfrage
Veranstaltungen	15	11	6		ergänzend zu den unter 5 genannten Mehr-Veranstaltungen
Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Federführung)	5	3	5	2	federführende Begleitung hat sich wie 2017 in 5 Netzwerken als notwendig erwiesen
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,00	3,00	4,00	1,00	Personelle Verstärkung auf Grund Fallzahlensteigerung und Aufgabenerweiterung

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.201 - Haushalt und Steuerung					
Produkt: 111012 - Haushalt und Steuerung					
Verantwortlich: Manfred Uhlig					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	126.377	206.300	336.930	130.630	
	-2.927.399	-4.672.100	-4.135.161	536.939	
Budgetergebnis	-2.801.022	-4.465.800	-3.798.232	667.568	Die positive Abweichung des Ist-Ergebnisses lässt sich auf 4 Punkte zurückführen: - Höhere Erträge im Rahmen der Kostenerstattung durch verbundene Unternehmen (ca. 150 T€) - Geringere PK durch Fluktuation (ca. 225 T€) - geringere Abschreibung durch Verschiebung Beschaffung E-Rechnung und weniger inv. Beschaffung (ca. 35 T€) - Nichtanspruchnahme Aufwendungen Neubewertung AV (ca. 240 T€) durch die Fachbereiche
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
5 Entwicklung von Steuerungsinstrumenten					
<i>Die Einbeziehung der KLR in die steuerungsrelevanten Prozesse wird weiter vorangetrieben bei gleichzeitiger Überprüfung und ggf.</i>					
5.1 Weiterentwicklung und Optimierung der KLR-Strukturen in den Fachbereichen/Bereichen					
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte					
	10	10	5	5	Aufgrund der Aktivitäten im Zuge der Neuausrichtung des ZC (neu Stabsabteilung Strategie und Innovation) und anderer Aufgaben insbesondere im Handlungsfeld „digitale Transformation“ haben die notwendigen Arbeiten und Abstimmungsprozesse zur Umsetzung der Ziele 5.1 und 5.2 nicht in dem erforderlichen Maße erfolgen können. Beide Ziele konnten nicht vollständig im Sinne des Produktkontraktes 2018 umgesetzt werden. Weitere Umsetzung erfolgt in 2019, beide Ziele sind Bestandteil des Produktkontraktes 2019.
5.2 Zum Haushalt 2019 werden pro Leistung zwei Standard-Finanzkennzahlen für die Leistungen der Produkte der Kernverwaltung dargestellt					
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte	-	100%	0%		s.o.
6 Haushaltskonsolidierung					
<i>Die Ausarbeitung des überjährigen Konsolidierungskonzepts 3x5 sowie die Koordinierung und Umsetzungssteuerung der beschlossenen Maßnahmen</i>					
Erarbeiten des städtischen Konsolidierungsprogramms 3 x 5 für die Jahre 2017 bis 2019 sowie Abrechnung der Maßnahmen ggü. dem RPA. Konsolidierungsvolumen in Mio. EUR	0	5	1	4	Der Schwerpunkt der Konsolidierungsaktivitäten lag bei den Abschlussarbeiten zum auslaufenden Kondifonds I und den Vorbereitungen zum Kondifonds II, der ab 2019 kommt. Materielle neue Konsolidierungsansätze wurden in diesem Kontext bereits ausgerichtet auf den neuen Kondifonds II. Insofern erfolgte die Zielumsetzung zu Ziffer 6 nicht vollständig im Sinne des Produktkontraktes 2018.
Strukturdaten					
Anzahl Investitionsmaßnahmen (FWi)	-	220	343	123	Erhöhte Investitionstätigkeit, fremdbestimmt
Straßenreinigungsgebühren (Fallzahlen)	-	23.600	23.742	142	Planwerte basieren auf Erfahrungswerten der Vorjahre
Gewerbesteuer Aktive Fälle	-	5.000	6.415	1.415	
Grundsteuer - Fallzahlen	-	64.600	66.065	1.465	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	45,00	45,00	45,00	54,46	Integration
darunter weiblich	18,66	18,66	18,66	27,26	Produkt 111015-Aktivbesteuerung
Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	4,00	12,00	in Produkt 111012- Haushalt und Steuerung
darunter weiblich	2,00	2,00	2,00	11,00	

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling					
Produkt: 111014 - Beteiligungscontrolling					
Verantwortlich: Jörg Blank					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	0	0	0	0	
	-850.462	-713.600	-774.231	-60.631	
Budgetergebnis	-850.462	-713.600	-774.231	-60.631	Für die erforderliche Rechtsberatung im Umgang mit der EU-Kommission im Beihilfenprüfungsverfahren der Lübecker Hafengesellschaft mbH wurde ein überplanmäßiger Betrag von 100 T€ bewilligt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Strategische Beteiligungssteuerung					
1.2 Umsetzung des Beschlusses zu den Musterverordnungen für städtische Beteiligungen					
Umsetzungsstand in %	80 %	100 %	93%	-7%	Die Umsetzung im LHG -Konzern steht noch aus.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 1 - Bürgermeister						
Bereich: 1.210 - Buchhaltung und Finanzen						
Produkt: 111016 - Buchhaltung und Finanzen						
Verantwortlich: Marian Szymczak						
Produkt	Produkt	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Produkt						
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
5	Vollstreckung					
5.1	Beitreibungsquote mindestens 38% des Beitragssolls des laufenden Jahres					
	Beitreibungsquote (Beträge) in Prozent	57 %	38 %	49 %	28,95%	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert. Die Beitreibungsquote konnte durch optimierte Prozesse gesteigert werden. Die geringere Beitreibungsquote im Vergleich zum Ergebnis 2017 ist durch mehrere Personalvakanzan im Jahr 2018 zu begründen.
Strukturdaten						
	Anzahl der Buchungen (in Tausend), ab 2016 nur debitorische, kreditorische und Zahlungsverkehr	2.211	2.400	2.730	330	Die Anzahl der Buchungen ist von den buchhalterischen Erfordernissen abhängig. Die Planung basiert auf Erfahrungswerten. Die höhere Anzahl an Buchungen im Vergleich zur Planung und zum Vorjahresergebnis wird auf die Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren und die damit verbundenen Korrekturbuchungen zurückgeführt.
	Anzahl der Barzahlungen (in Tausend)	8	14	8	-6	Die Anzahl der Barzahlungen ist nur im geringen Maße steuerbar. Der Rückgang der Barzahlungen ist im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass Sozialhilfeleistungen, insbesondere Asylbewerberleistungen, inzwischen vermehrt unbar abgewickelt werden. Das Ergebnis entspricht dem Vorjahresergebnis und bestätigt diese Entwicklung.
	Summe der übermittelten Forderungen (Hauptford. in Euro)	6.712.440	10.000.000	7.256.130	-2.743.870	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert, die Summe der zur Vollstreckung übermittelten Forderungen ist nur begrenzt steuerbar. Im Jahr 2018 wurden weniger städtische Forderungen zur Vollstreckung übermittelt, was im Wesentlichen auf die Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren zurückgeführt wird. Zudem gingen weniger Amtshilfeersuchen insbesondere zur Vollstreckung von Rundfunkbeiträgen ein, was auf den Abschluss der rückwirkenden Festsetzung der zum 01.01.2013 eingeführten Haushaltsabgabe durch den Beitragsservice (ehem. GEZ) zurückgeführt wird. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ist das Beitragsvolumen wieder gestiegen; ein weiterer Anstieg ist zu erwarten, z.B. durch den Abschluss der Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühr und den eingeleiteten erneuten Meldedatenabgleich durch den Beitragsservice.
	Anzahl der eingegangenen Ermittlungsaufträge	3.012	3.200	2.674	-526	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert und hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Aufträge. In Zusammenhang mit den Wahlen im Jahr 2018 wurde mit einer höheren Anzahl an Adressermittlungen gerechnet. Stattdessen ist ein allgemeiner Rückgang der Auftragszahlen zu verzeichnen.
	Anzahl der eingegangenen Vollzugsaufträge	1.607	1.800	1.482	-318	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert und hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Aufträge. Im Jahr 2018 war ein Rückgang der Aufträge wegen Außerbetriebsetzungen von Kfz zu verzeichnen.
Stellenplanung						
	Anzahl Vollzeitäquivalente	75,80	76,20	75,80	-0,40	
	darunter weiblich	50,10	50,50	46,00	-4,50	Anteil weiblicher MA geringer, da diverse Stellen per 31.12.2018 unbesetzt, die zuvor weiblich besetzt waren

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.300 - Recht					
Produkt: 111017 - Rechtsangelegenheiten					
Verantwortlich: Tatjana Voskuhl					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Rechtsberatung					
<i>Durchführung von Rechtsberatungen für die Fachbereiche</i>					
Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	2.243	1.995	2.318	323	Die Planzahl zur Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen sowie die Planzahlen zu den Beratungen je FB beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rechtsberatung durch den jew. Kunden kann nicht beeinflusst werden.
2 Steuerungsunterstützung					
<i>Durchführung von Rechtsberatungen im Rahmen der Steuerungsunterstützung</i>					
Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	999	1.220	807	-413	Die Planzahlen beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Steuerungsunterstützung durch den jew. Kunden kann nicht beeinflusst werden.
3 Rechtsvertretung					
<i>Bearbeitung von gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren</i>					
Anzahl der bearbeiteten Verfahren	306	340	327	-13	Die Planzahlen ermitteln sich sowohl auf Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre als auch anhand von Schätzungen des Bereiches Recht. Die Anzahl der neuen und abgeschlossenen Prozesse und Vertretungen und deren Dauer kann vom Bereich Recht nicht gesteuert werden.
Strukturdaten					
zu bearbeitende Versicherungsanfragen/ -schäden und Vertragsabschlüsse	1.202	880	1.222	342	Die Planzahl beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme von Beratung in Versicherungsfragen sowie die tatsächliche Anzahl an Versicherungsschäden und -abschlüssen kann vom Bereich Recht nicht beeinflusst werden. Sachbearbeiterwechsel in mehreren Bereichen führte zu verständlicherweise vermehrten Nachfragen. Zudem nahm die Provinzial-Versicherung vermehrt eine Neueinschätzung diverser Gebäude, insb. Schulgebäude, vor, wodurch ein erhöhter Beratungs- und Vermittlungsaufwand entstand.
neue Haftpflichtschäden	257	220	293	73	Die tatsächliche Anzahl an neuen Haftpflichtschäden ist vom Bereich Recht nicht steuerbar und z. B. von Witterungseinflüssen abhängig.
laufende Haftpflichtschäden aus Vorjahren	33	20	24	4	Der Planwert beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl ist vom Bereich Recht größtenteils nicht beeinflussbar, da zur Bearbeitung oftmals Stellungnahmen/Unterlagen anderer städtischer Bereiche, des KSA oder externer Stellen eingeholt werden müssen. Zudem sind einige Schäden zum Ende des Kalenderjahres 2017 entstanden, sodass eine (abschließende) Bearbeitung erst in 2018 erfolgen konnte.
neue Kaskoschäden	143	160	171	11	Der Planwert beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl an neuen Kaskoschäden ist vom Bereich Recht nicht steuerbar.
laufende Kaskoschäden aus Vorjahren	6	20	9	-11	Der Planwert beruht auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl ist vom Bereich Recht größtenteils nicht beeinflussbar.
Bearbeitung von Personenstandsvorgängen	454	340	496	156	Die Planzahl ermittelt sich sowohl auf Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre als auch anhand von Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl ist vom Bereich Recht nicht steuerbar.
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	12,99	13,01	12,56	0	
darunter weiblich	8,99	9,01	8,56	0	
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	3,00	2,00	-1	Teilzeitbeschäftigte Person ist ausgeschieden
darunter weiblich	3,00	3,00	2,00	-1	Teilzeitbeschäftigte Person ist ausgeschieden

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales

Budgets 2018 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/weniger 2018 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienst FB 2	-1.530.400	-1.440.431,99	89.968,01	
		312101	SGB II	-48.008.400	-39.680.249,68	8.328.150,32	Die für 2018 geplanten Mehraufwendungen für den fluchtbedingten Familiennachzug sind durch bundesrechtliche Aussetzung des Familiennachzuges im Laufe des Jahres 2018 nicht entstanden. Darüber hinaus hat die stabile Arbeitsmarktlage einen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II bewirkt und somit zur weiteren Absenkung von KdU-Leistungen geführt.
		312901	Verwaltung SGB II	-4.083.900	-3.557.314,13	526.585,87	Aufgrund von erhöhten Personalvakanz durch Fluktuation und langzeit erkrankter Mitarbeiter*innen sowie Problemen bei einer zeitnahen Nachbesetzung freier Stellen reduzierten sich die Personalaufwendungen um 320 T€. Die Netto-Erstattungen des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten liegen ca. 206 T€ höher als geplant.
		315002	Integration in der Hansestadt Lübeck	-306.600	-302.308,76	4.291,24	
		315201	SeniorInneneinrichtungen	-2.257.700	-1.422.394,67	835.305,33	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Jahresverlust der SIE für das Wj. 2017 ausgeglichen. Die Ergebnisverbesserung in 2017 ist als sogenannter Einmaleffekt auf die neuen Pflegesatzstufen zurückzuführen.
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag	-3.609.400	-3.302.445,01	306.954,99	Im Rahmen einer turnusmäßigen Abfrage des Einwohnerbetrages im Aug. 2017, der multipliziert mit der Einwohnerzahl per 31.03.2017 der HL den anzumeldenden Krankenhausinvestitionsbeitrag 2018 ergibt, hat uns das Land einen Betrag von 16,39 € mitgeteilt. Aufgrund eines Landeszuschusses im Rahmen des Kommunalpaketes III und Minderausgaben im lfd. Jahr hat das Land den Einwohnerbetrag um 1,40 € gesenkt. Dies führte zu den Minderausgaben im Produkt 411001.
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-615.100	-903.929,84	-288.829,84	Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden lediglich die Verlustaufwendungen unter Berücksichtigung der Bilanzgewinne aus Vorjahren und den Vorschuss-Verlustzuweisungen aus 2010 und 2011 (1,171 Mio. €) geplant. Bilanztechnisch sind im Rahmen des Jahresabschlusses die tatsächlichen Jahresverluste (HR 4. QB/2018) des KBT (843 T€) in den Aufwand zu buchen. Die Differenz (410 T€) zwischen Aufwandsbuchung (910 T€) und tatsächlich ausgezahlter Verlustzuweisung (500 T€) wird mit den gewährten Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 1,171 Mio.€ verrechnet. Im kommunalen Jahresabschluss 2019 wird letztmalig eine Vorauszahlung aus 2011 in Höhe von ca. 300 T€ zusätzlich in den Aufwand gebucht.
		535001	Stadtwerke	-154.600	-158.838,96	-4.238,96	
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-2.454.600	-2.412.727,00	41.873,00	Verrechnung der Überzahlung im Jahr 2017 mit der Verlustzuweisung für 2018.
		575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.309,33	-309,33	
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2	-120.100	-109.735,16	10.364,84	
2.280	Wirtschaft, Hafen und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücksmanagement	-1.113.300	736.166,17	1.849.466,17	Eine große Abweichung in Höhe von knapp 900 T€ ergibt sich durch Minderaufwendungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen aus denen Entschädigungssummen, Grundbuchkosten etc. bezahlt werden. Außerdem Mehrerträge bei Erträgen aus Mieten und Pachten in Höhe von 400 T€. Es sind einige Verträge angepasst worden.
		511001	Betreuung Gutachterausschuss	-272.100	-287.483,24	-15.383,24	Minderaufwendungen bei den Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 250 T€. Der Ansatz war großzügig geplant worden, da noch nicht absehbar war, wie sich die neue Satzung auf die Aufwendungen auswirkt.
		522001	Kommunaldarlehen	0	0,00	0,00	
		548001	Bewirtschaftung Flughafen	-556.400	-411.627,41	144.772,59	Die Reduzierung von Aufwendungen ergab sich durch Abschluss der offenen EU-Kommissionsverfahren und der Insolvenz der Air Berlin. Ob die HL im Nachhinein zur Insolvenz Air Berlin noch Kosten gerichtlich geltend machen muss/kann, bleibt abzuwarten.
		571001	Wirtschaftsförderung	-589.600	-660.812,70	-71.212,70	Erhöhte Kosten durch Vorstrecken der Honorarkosten für die Erstellung einer Markterkundung im Bereich Breitbandversorgung; Kosten werden zu 100 % durch Fördermittel des Bundes erstattet. Weiterhin nicht geplanter Anteil Interreg 2018 - Zuschuss zu Programmkosten.
		573002	Wochen- und Jahrmärkte	-148.400	-157.410,37	-9.010,37	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Budgets 2018 - Ergebnis							
Bereich	Budget Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten Produkt	Bezeichnung	Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/weniger 2018 EUR	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-30.805.600	-28.412.011,06	2.393.588,94	Wenigeraufwand Personalkosten (593,3 T€); Wenigeraufwand bei der Hilfe zur Pflege aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes u.a. Leistungen (5,4 Mio. € --> geplante Transferaufwendungen gesamt 150,6 Mio. €); Wenigerertrag aus Bundes- und Landeserstattung aufgrund geringerer SGBXII-Leistungen, die jedoch durch höhere Transfererträge zum Teil kompensiert werden (netto Ertragsminderung 3,6 Mio. € --> geplante Transfererträge gesamt 120 Mio. €).
		313001	Hilfen für Asylbewerber	-3.933.200	-4.409.364,95	-476.164,95	Im Wesentlichen: Mehr Personalaufwand (+220 T€), Wenigeraufwendungen für Leistungen nach AsylbewLG (-2,1 Mio. €) aufgrund geringerer Neuzuweisungen als geplant. Wenigerertrag bei den Erstattungen Land (2,41 Mio. €), aufgrund geringerer Neuzuweisungen und Reduzierung des prozentualen Erstattungsanteils des Landes.
		315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-7.081.500	-1.617.688,20	5.463.811,80	Rückgang bei den Unterbringungszahlen und in diesem Zusammenhang Rückgabe angemieteter Unterkünfte und personelle Einsparungen bei den Betreuungspartnern (2,36 Mio. €). Geringere Erstattung Unterkunftskosten aus dem Rechtskreis SGB II (400 T€); 500 T€ höhere Kostenerstattung bei den Benutzungsgebühren; höhere Landeserstattung aus Refugium und Vereinnahmung der Sonderzahlung Restmittel Integrationspauschale aus 2017 in 2018 (2,2 Mio. € Einmaleffekt).
		321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-81.400	-58.352,31	23.047,69	Wenigeraufwand, da Fallzahlrückgang bei der KOF.
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-3.564.600	-3.058.064,52	506.535,48	Weniger Personalaufwand, Wenigeraufwand bei Investitionskostenpauschale, da u.a. 2 Pflegeleistungen weniger am Markt sind sowie Wenigeraufwand bei den Zuschüssen, da Zuschüsse für AWO-Frauenhaus und Streetworker wegen Entscheidung über das Konzept in 2018 nicht ausgezahlt wurden.
		343001	Betreuungsangelegenheiten	-705.500	-587.749,85	117.750,15	Weniger Personalaufwand sowie Mehrertrag bei Verwaltungsgebühren (Begläubigungen).
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-13.100	-21.537,42	-8.437,42	
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-4.649.400	-4.362.944,16	286.455,84	Weniger Personalaufwand, Wenigeraufwand bei Pflegegeld im Rahmen KOF und Wenigeraufwand Landesblindengeld.
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-39.500	-88.084,52	-48.584,52	Mehraufwand durch Personalverstärkung ab Juli 2018 (ausgelernte Vfa) sowie Wenigerertrag bei Verwaltungskosten und Zinsen, da 2 Darlehen abgelöst wurden.
2.515	BALI/JAW	367003	Jugendberufshilfe	0	0,00	0,00	
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt	-4.125.400	-3.928.097,70	197.302,30	Infolge von langfristigen Stellenvakanzen wurde die Einstellung mehrerer Honorarkräfte im Arztbereich erforderlich; Mehraufwendungen für Honorare (18,8 T€). Mehraufwendungen für öffentliche Stellenausschreibungen in Höhe von 28 T€. Leistungsbescheide für die Erstattung von veranschlagten Kosten bei den orb konnten aufgrund der personellen Vakanzen in der Verwaltung nicht erteilt werden -> Mindererträge i.H. von 43,2 T€. Geringere Personalkosten i.H. von 282,3 T€ (3 nicht besetzte geplante Sozialpädagogen-Stellen für das BTHG, 1 Arztstelle und 1 leitende Arztstelle waren länger nicht besetzt).
Fachbereichsbudget				- 120.829.800	-100.625.746,77	20.204.053,23	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				25.126.100	22.989.300	-2.136.800	Die Nachbesetzung freigewordener Planstellen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dadurch ergeben sich lange Zeiten in den Stellen unbesetzt sind. Daneben führen Langzeiterkrankungen zu geringeren Personalaufwendungen als geplant.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 111018 - Leitung, Controlling, Dienste FB 2					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag					
Aufwand					
Saldo					
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2.4 Einhaltung des geplanten Personalkostenbudgets					
Personalkostenansatz FB 2 wird eingehalten (geplante PK in Mio.€)		25,38	22,99	-2,39	Freiwerdende Planstellen sind oft aufgrund langwieriger und erfolgloser Wiederbesetzungsverfahren langfristig unbesetzt. Daneben führen Langzeiterkrankungen von MitarbeiterInnen in Tarifbeschäftigung zu geringeren Personalaufwendungen (siehe Begründung zum Jahresbudget).
2.5 Erarbeitung von Optimierungskonzepten und Vorschlägen für das Gesundheitsamt					
Modellierung der Sollprozesse im Gesundheitsamt in 2018	0	100 %	0 %	-100 %	Im Rahmen der Ist-Aufnahme wurde deutlich, dass die fachlichen und personellen Voraussetzungen zur selbständigen Durchführung einer GPO nicht ausreichen. Die Grundlagen werden weiter erarbeitet, bisher festgestellter Optimierungsbedarf (z.B. Optimierung von IT-Lösungen) wurde direkt nachverfolgt. In 2019 ist eine externe Vergabe für eine professionell begleitete GPO vorgesehen.
8 Verwaltung der öffentlichen Rechtsauskunft					
Strukturdaten					
Teilnahme an kommunalen Gremiensitzungen		76	72	-4	
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge pro Jahr		45	57	12	
Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Beteiligungen und Betriebe		20	20	0	
Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Produkte		26	26	0	
Zahl der Rechtsberatungen (ab 2015)		1.650	1.467	-183	Die Planzahl war zu hoch geschätzt.
Anzahl der zu verwaltenden Sozialleistungsakten		167.900	181.493	13.593	Die Aufbewahrungsfristen für div. Aktenarten haben sich von 6 auf 10 Jahre verlängert, so dass mehr Akten länger aufbewahrt werden müssen.
Anzahl Prüfung, Berechnung und Umbuchung von Transfersammelüberweisungen im Rechtskreis SGB II (KdU/BuT/sonst. Beihilfen)		252	451	199	Bei der Planung wurden lediglich die Buchungen für die KdU kalkuliert. Mit BuT und sonst. Beihilfen ergeben sich weit mehr Erfassungen.
Anzahl der Buchungen der Finanzdienste pro Jahr		11.300	11.048	-252	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 315002 - Integr. in d.HansesLübeck					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Integrationsmanagement nach dem Lübecker Integrationskonzept					
1.2 Durchführung von Sitzungen der "Steuerungsgruppe Integration"					
Anzahl der durchgeführten Sitzungen	4,00	4,00	9,00	5,00	Höherer Sitzungsbedarf infolge der notwendigen Entscheidungen über Projektförderungen zum Lübecker Integrationsfonds.
2 Steuerung integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Flüchtlingspakt SH					
2.1 Prozesssteuerung in 9 Handlungsfeldern im Rahmen des Flüchtlingspaktes SH					
Konzeptionelle Weiterentwicklung von Sollprozessen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen		25%	10%	-15%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann die Weiterentwicklung von Sollprozessen nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Tagesaktuelle Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Sollprozesse	98%	98%	50%	-48%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann die Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung von Sollprozessen nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
2.2 Durchführung interdisziplinärer Facharbeitskreis "Kompetenzteam Flüchtlinge" (einschließlich Vor- und Nachbereitung)					
Anzahl der Sitzungen	11	4	1	-3	Das Gremium hat die Durchführung einer Sitzung jährlich als ausreichend erachtet und beschlossen.
2.5 Interkommunaler Austausch zu Themen der integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen					
Anzahl für Interkommunalen Austausch mit den kreisfreien Städten und den angrenzenden Landkreisen	8	8	4	-4	Der Interkommunale Arbeitskreis hat beschlossen, in 2018 lediglich 4 Sitzungen im Jahr durchzuführen.
2.6 Themenbezogenes Netzwerk- und Informationsmanagement zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen					
Bildung von themenbezogenen Netzwerken zur Problemlösung (z.B. Wohnen, Bildung und Arbeit, Traumaversorgung), das Verfahren beginnt innerhalb von 3 Arbeitstagen	90%	90%	45%	-45%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Tägliche Pflege eines eigenen Netzwerkes über Twitter, mindestens 700 Tweets / Nachrichten pro Jahr	100%	100%	50%	-50%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Strukturdaten					
Anzahl durchgeführte Forumssitzungen und Vorstandssitzungen	16	16	11	-5	Die Reduzierung der Vorstandssitzungen wurde vom Vorstand beschlossen.
Profilaufrufe bei Twitter "@ HL Koordinatoren" pro Jahr	19.500	21.000	8.500	-12.500	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden, das heißt weniger Tweets führen zu weniger Profilaufrufen bei Twitter.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 315201 - SenorInneneinrichtungen					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	0	0	0	
Aufwand	-2.994.788	-2.257.700	-1.422.395	835.305	
Saldo	-2.994.788	-2.257.700	-1.422.395	835.305	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Jahresverlust der SJE für das Wj. 2017 ausgeglichen. Die Ergebnisverbesserung in 2017 ist als sogenannter Einmaleffekt auf die neuen Pflegesatzstufen zurückzuführen.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 411001 - Krankenhausinvestitionsbeitrag					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	376.221	218.000	0	-218.000	
Aufwand	-3.548.936	-3.827.400	-3.302.445	524.955	
Saldo	-3.172.715	-3.609.400	-3.302.445	306.955	Im Rahmen einer turnusmäßigen Abfrage des Einwohnerbetrages im Aug. 2017, der multipliziert mit der Einwohnerzahl per 31.03.2017 der HL den anzumeldenden Krankenhausinvestitionsbeitrag 2018 ergibt, hat uns das Land einen Betrag von 16,39 € mitgeteilt. Aufgrund eines Landeszuschusses im Rahmen des Kommunalpaketes III und Minderausgaben im lfd. Jahr hat das Land den Einwohnerbetrag um 1,40 € gesenkt. Dies führte zu den Minderausgaben im Produkt 411001.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 418001 - Kurbetrieb Travemünde					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	100	10.000	9.900	
Aufwand	-473.488	-615.200	-913.930	-298.730	
Saldo	-473.488	-615.100	-903.930	-288.830	Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden lediglich die Verlustaufwendungen unter Berücksichtigung der Bilanzgewinne aus Vorjahren und den Vorschuss-Verlustzuweisungen aus 2010 und 2011 (1,171 Mio. €) geplant. Bilanztechnisch sind im Rahmen des Jahresabschlusses die tatsächlichen Jahresverluste (HR 4. QB/2018) des KBT (843 T€) in den Aufwand zu buchen. Die Differenz (410 T€) zwischen Aufwandsbuchung (910 T€) und tatsächlich ausgezahlter Verlustzuweisung (500 T€) wird mit den gewährten Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 1,171 Mio.€ verrechnet. Im kommunalen Jahresabschluss 2019 wird letztmalig eine Vorauszahlung aus 2011 in Höhe von ca. 300 T€ zusätzlich in den Aufwand gebucht.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften					
Produkt: 511001 - Betreuung Gutachterausschuss					
Verantwortlich: Piroska Csösz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Anträge beim Gutachterausschuss insg. (Hansestadt Lübeck und Privatpersonen)		360	520		Steigerung der Gutachtenanträge aufgrund gesteigener Grundstücksverkäufe
Anträge der Hansestadt Lübeck beim Gutachterausschuss insgesamt		160	358		s.o.
Anträge des Bereiches 280 beim Gutachterausschuss		60	94		s.o.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften					
Produkt: 111020 - Grundstücksmanagement					
Verantwortlich: Piroska Csösz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	6.226.670	5.255.300	5.746.700	491.400	
Aufwand	5.516.974	6.368.600	5.010.534	-1.358.066	
Saldo	709.696	-1.113.300	736.166	1.849.466	Eine große Abweichung in Höhe von knapp 900.000 € ergibt sich durch Minderaufwendungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen aus denen Entschädigungssummen, Grundbuchkosten etc. bezahlt werden. Außerdem Mehrerträge bei Erträgen aus Mieten und Pachten in Höhe von 400.000 €. Es sind einige Verträge angepasst worden. Minderaufwendungen bei den Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 250.000 €. Der Ansatz war großzügig geplant worden, da noch nicht absehbar war, wie sich die neue Satzung auf die Aufwendungen auswirkt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Externer Grundstücksan- und verkauf (incl. Erbbaurechte)					
Verkaufserlöse aus Verkauf Erbbaugrundstücke mind. 500T (s. techn. Produkt 612003)					
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T		10.500	31.194	20.694	Es wurden mehr Grundstücke verkauft als geplant.
3 Verwaltung Erbbaurechte					
Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit (Wertsicherungsklausel, Landgericht-Urteil)					
Anzahl der überprüften Verträge		500	200	-300	Durch die sehr hohe Anzahl an Verkäufen, konnten weniger laufende Verträge überprüft werden.
Anzahl der angepassten Verträge		500	200	-300	
4 Verlängerung, Änderung und Neubestellung von Erbbaurechten					
Erladigung von Anfragen innerhalb von 40 AT nach Eingang					
Die Anfragen sind innerhalb von 40 AT nach Eingang erledigt		94 %	90 %	-4 %	
4 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Objekten					
Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit					
Anzahl der überprüften Verträge		6	6	0	
Anzahl der angepassten Verträge		6	0	-6	
5 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Flächen					
Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit					
Anzahl der überprüften Verträge		111	71	-40	Einge Stellen waren über Monate unbesetzt, daher konnten nicht so viele Verträge überprüft werden.
Anzahl der angepassten Verträge		111	61	-50	
Strukturdaten					
Anzahl der Erbbaurechtsverträge		8.600	8.362	-238	Es wurden sehr viele Erbbaurechte verkauft.
Kleingartenparzellen		9.000	9.319	319	
Miet- und Pachtverträge		1.090	1.048	-42	

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften					
Produkt: 548001 - Bewirtschaftung Flughafen					
Verantwortlich: Piroska Csösz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	859.682	820.500	800.068	-20.432	
Aufwand	-1.338.456	-1.376.900	-1.211.695	165.205	
Saldo	-478.774	-556.400	-411.627	144.773	Die Reduzierung von Aufwendungen ergab sich durch Abschluss der offenen EU-Kommissionsverfahren und der Insolvenz der Air Berlin. Ob die HL im Nachhinein zur Insolvenz Air Berlin noch Kosten gerichtlich geltend machen muss/kann, bleibt abzuwarten.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bewirtschaftung des BgA Flughafen					
Strukturdaten					
Restbuchwerte vermietetes Anlagevermögen in Mio. € (vorl.)	10	11	9		Planansatz war nicht korrekt (siehe Jahresbericht 2017); Reduzierung des Anlagevermögens durch Abschreibungen.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales						
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften						
Produkt: 571001 - Wirtschaftsförderung						
Verantwortlich: Piroska Csosz						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	0	500	0	-500		
Aufwand	-579.967	-590.100	-660.813	-70.713		
Saldo	-579.967	-589.600	-660.813	-71.213	Erhöhte Kosten durch Vorstrecken der Honorarkosten für die Erstellung einer Markterkundung im Bereich Breitbandversorgung; Kosten werden zu 100 % durch Fördermittel des Bundes erstattet. Weiterhin nicht geplanter Anteil Interreg 2018 - Zuschuss zu Programmkosten.	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Koordination Wirtschaftsförderung / HL						
1.2 Geschäftsführung für HL-interne Kunden mit dem Ziel einer fachbereichsübergreifenden Abstimmung von Projekten						
Geschäftsführung für die Immo-Runde mit 5 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen		5	0		Entwicklung der Immorunde ist gegenwärtig noch nicht geklärt.	
Geschäftsführung für die TASK FORCE Wohnungsbau mit 6 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen		6	1		Die Sitzungen sind zur Zeit ausgesetzt.	
Anzahl neuer Anfragen von Unternehmen		30	9		nicht steuerbar;	
Anzahl laufender Verfahren		30	4		s.o.	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales						
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften						
Produkt: 573002 - Wochen- und Jahrmärkte						
Verantwortlich: Piroska Csosz						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Bereitstellung von Wochenmarktfächen						
1.2 Anpassung der Gebührenkalkulation mit dem Ziel einer Kostendeckung						
Gebührenanpassung wurde durchgeführt		100	0		Eine neue Gebührenkalkulation liegt im Bereich vor und befindet sich in der Abstimmung mit der FBL und dem Bürgermeister	
Kostendeckungsgrad		100	52,7		Die z.Zt geltenden Gebühren sind aktuell nicht kostendeckend.	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	113.288.458	126.933.100	114.908.964	-12.024.136	
Aufwand	-148.418.312	-157.738.700	-151.551.664	6.187.036	
Saldo	-35.129.854	-30.805.600	-36.642.700	-5.837.100	Wenigeraufwand Personalkosten (593,3 T€); Wenigeraufwand bei der Hilfe zur Pflege aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes u.a. Leistungen (5,4 Mio. € --> geplante Transferaufwendungen gesamt 150,6 Mio. €); Wenigerertrag aus Bundes- und Landeserstattung aufgrund geringerer SGBXII-Leistungen, die jedoch durch höhere Transfererträge zum Teil kompensiert werden (netto Ertragsminderung 3,6 Mio. € --> geplante Transfererträge gesamt 120 Mio. €).
Strukturdaten					
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	931	830	960	130	Immer mehr Personen werden befristet als nicht erwerbsfähig eingestuft und erhalten dann eine befristete Rente sowie aufstockende HLU.
Durchschnittl. Fallzahl HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	766	755	789	34	siehe oben
Bruttoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR	4.701	4.974	4.930	-44	Wenigeraufwand, da viele Leistungsempfänger Einkommen aus Rentenzahlungen hatten und insofern nur geringfügig aufstockende Leistungen erhielten.
Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Dauerpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.262	1.450	1.278	-172	Die geänderten Vergütungsvereinbarungen befanden sich sehr lange im Unterschriftenverfahren, sodass die in Ansatz 2018 erwarteten Fallzahlsteigerungen tatsächlich erst in 2019 zum Tragen kommen. Es befinden sich daraus resultierend aktuell vermehrt Anträge im Prüfungsverfahren.
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR	8.988	10.525	9.241	-1.284	Siehe Erläuterung zu den durchschnittl. Fallzahlen stationär.
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		2.153	1.888	-265	s.o.
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der ambulanten Pflegesachleistungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	715	920	709	-211	Auswirkungen der Pflegereform. Durch erhöhte Leistungen der Pflegekassen sind weniger Anträge auf HzP gestellt worden, als ursprünglich geplant.
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR	7.510	7.482	5.259	-2.223	siehe Erläuterung zu den Fallzahlen durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger der amb. Pflegesachleistungen
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		1.736	1.186	-550	s.o.
Durchschnittl. Anzahl der Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.739	1.700	1.848	148	Stark steigende Fallzahl bei der Frühförderung bis zur Jahresmitte, die zum Jahresende wieder rückläufig war.
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	5.022	5.400	5.102	-298	Es ist zwar ein leichter Anstieg bei den Fallzahlen zu erkennen, jedoch nicht in dem Maße wie ursprüngl. geplant/angenommen.
Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	4.514	5.000	4.595	-405	siehe oben
Landeserstattung SGB XII-Leistungen in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		80.409	77.207	-3.202	Geringere Landeserstattung aufgrund geringerer Nettoaufwendungen nach dem SGB XII
Summe der Kundenkontakte Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	30.759	37.500	27.362	-10.138	Die Summe der Kundenkontakte war für 2018 erheblich zu hoch geplant worden.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	113.288.458	126.933.100	114.908.964	-12.024.136	
Aufwand	-148.418.312	-157.738.700	-151.551.664	6.187.036	
Saldo	-35.129.854	-30.805.600	-36.642.700	-5.837.100	Wenigeraufwand Personalkosten (593,3 T€); Wenigeraufwand bei der Hilfe zur Pflege aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes u.a. Leistungen (5,4 Mio. € --> geplante Transferaufwendungen gesamt 150,6 Mio. €); Wenigerertrag aus Bundes- und Landeserstattung aufgrund geringerer SGBXII-Leistungen, die jedoch durch höhere Transfererträge zum Teil kompensiert werden (netto Ertragsminderung 3,6 Mio. € --> geplante Transfererträge gesamt 120 Mio. €).
Strukturdaten					
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	931	830	960	130	Immer mehr Personen werden befristet als nicht erwerbsfähig eingestuft und erhalten dann eine befristete Rente sowie aufstockende HLU.
Durchschnittl. Fallzahl HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	766	755	789	34	siehe oben
Bruttoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR	4.701	4.974	4.930	-44	Wenigeraufwand, da viele Leistungsempfänger Einkommen aus Rentenzahlungen hatten und insofern nur geringfügig aufstockende Leistungen erhielten.
Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Dauerpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.262	1.450	1.278	-172	Die geänderten Vergütungsvereinbarungen befanden sich sehr lange im Unterschriftenverfahren, sodass die in Ansatz 2018 erwarteten Fallzahlsteigerungen tatsächlich erst in 2019 zum Tragen kommen. Es befinden sich daraus resultierend aktuell vermehrt Anträge im Prüfungsverfahren.
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR	8.988	10.525	9.241	-1.284	Siehe Erläuterung zu den durchschnittl. Fallzahlen stationär.
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		2.153	1.888	-265	s.o.
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der ambulanten Pflegesachleistungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	715	920	709	-211	Auswirkungen der Pflegereform. Durch erhöhte Leistungen der Pflegekassen sind weniger Anträge auf HzP gestellt worden, als ursprünglich geplant.
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR	7.510	7.482	5.259	-2.223	siehe Erläuterung zu den Fallzahlen durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger der amb. Pflegesachleistungen
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		1.736	1.186	-550	s.o.
Durchschnittl. Anzahl der Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.739	1.700	1.848	148	Stark steigende Fallzahl bei der Frühförderung bis zur Jahresmitte, die zum Jahresende wieder rückläufig war.
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	5.022	5.400	5.102	-298	Es ist zwar ein leichter Anstieg bei den Fallzahlen zu erkennen, jedoch nicht in dem Maße wie ursprüngl. geplant/angenommen.
Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	4.514	5.000	4.595	-405	siehe oben
Landeserstattung SGB XII-Leistungen in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		80.409	77.207	-3.202	Geringere Landeserstattung aufgrund geringerer Nettoaufwendungen nach dem SGB XII
Summe der Kundenkontakte Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	30.759	37.500	27.362	-10.138	Die Summe der Kundenkontakte war für 2018 erheblich zu hoch geplant worden.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 313001 - Hilfen für Asylbewerber
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	16.152.132	11.720.700	9.292.122	-2.428.578	
Aufwand	-19.481.743	-15.653.900	-13.701.487	1.952.413	
Saldo	-3.329.612	-3.933.200	-4.409.365	-476.165	Im Wesentlichen: Mehr Personalaufwand (+220 T€), Wenigeraufwendungen für Leistungen nach AsylbewLG (-2,1 Mio. €) aufgrund geringerer Neuzuweisungen als geplant. Wenigerertrag bei den Erstattungen Land (2,41 Mio. €), aufgrund geringerer Neuzuweisungen und Reduzierung des prozentualen Erstattungsanteils des Landes.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Verwaltung nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)					
Strukturdaten					
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.363	1.660	1.347	-313	Geringere Neuzuweisungen von Asylbewerbern als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus sind viele Leistungsempfänger in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters (SGB II) gewechselt.
Durchschnittl. Fallzahl AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des J.)	718	920	709	-211	Geringere Neuzuweisungen von Asylbewerbern als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus sind viele Leistungsempfänger in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters (SGB II) gewechselt.
Bruttoausgaben gesamt (Mio. EUR)	18.803,000	15.000,000	12.866,000	-2.134	Aufgrund geringerer Zuweisungen reduzieren sich die Ausgaben; parallel dazu verringert sich auch die Höhe der Landeserstattungen.
Prozentualer Anteil der Landeserstattung	83 %	77 %	67 %	-10	Eine endgültige Abrechnung für 2018 mit dem Land steht noch aus.

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	4.795.387	5.700.300	8.246.092	2.545.792	
Aufwand	-11.171.067	-12.781.800	-9.863.781	2.918.019	
Saldo	-6.375.680	-7.081.500	-1.617.688	5.463.812	Rückgang bei den Unterbringungsanzahlen und in diesem Zusammenhang Rückgabe angemieteter Unterkünfte und personelle Einsparungen bei den Betreuungspartnern (2,36 Mio. €). Geringere Erstattung Unterkunftsstellen aus dem Rechtskreis SGB II (400 T€); 500 T€ höhere Kostenerstattung bei den Benutzungsgebühren; höhere Landeserstattung aus Refugium und Vereinnahmung der Sonderzahlung Restmittel Integrationspauschale aus 2017 in 2018 (2,2 Mio. € Einmaleffekt).
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Vorhalten von Unterkünften für Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus					
Strukturdaten					
Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus in Mio. €	10.164	10.784,592	8.402,000	-2.383	Rückgang bei den Unterbringungsanzahlen und in diesem Zusammenhang Rückgabe angemieteter Unterkünfte und personelle Einsparungen bei den Betreuungspartnern
Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Bruttoausgaben für die Betreuung von Ausländern mit besonderem Aufenthaltsstatus		27,2	50,2	23	Höherer Wert durch Erstattung aus Refugium und durch Vereinnahmung der Sonderzahlung aus Restmitteln der Integrationspauschale 2017 in 2018
Neu zugewiesene bzw. unterzubringende Flüchtlinge		600	521	-79	siehe oben (Erläuterung zu den Bruttoausgaben)

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 321001 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	0	0	0	
Aufwand	-93.677	-81.400	-58.352	23.048	
Saldo	-93.677	-81.400	-58.352	23.048	Wenigeraufwand, da Fallzahlrückgang bei der KOF.
Strukturdaten					
Fallzahlen	66	75	47	-28,00	Fallzahl nicht prognostizierbar, da ausscheiden aus dem Leistungsbezug mit dem natürlichen Abgang der Hilfeempfänger bzw. Angehörigen einhergeht.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 331001 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	436.856	474.900	510.048	35.148	
Aufwand	-3.418.383	-4.039.500	-3.568.113	471.387	
Saldo	-2.981.527	-3.564.600	-3.058.065	506.535	Weniger Personalaufwand, Wenigeraufwand bei Investitionskostenpauschale, da u.a. 2 Pflegedienste weniger am Markt sind sowie Wenigeraufwand bei den Zuschüssen, da Zuschüsse für AWO-Frauenhaus und Streetworker wegen Entscheidung über das Konzept in 2018 nicht ausbezahlt wurden.
Strukturdaten					
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	41	40	38	-2	Ein Pflegedienst hat den Betrieb eingestellt und ein Pflegedienst hat seinen Sitz nach Ostholstein verlegt.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 343001 - Betreuungsangelegenheiten					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.650	100	1.970	1.870	
Aufwand	-590.649	-705.600	-589.720	115.880	
Saldo	-587.999	-705.500	-587.750	117.750	Weniger Personalaufwand sowie Mehrertrag bei Verwaltungsgebühren (Beglaubigungen).
Strukturdaten					
Unterstützung Betreuungsgerichte/Beteiligung am Verfahren	1.470	1.400	1.540	140	höhere Beteiligung an Betreuungsverfahren
Information, Beratung Vollmachten/Beglaubigungen	545	500	436	-64	Einstellung der Öffentlichkeitsarbeit
Fortbildung, Beratung, Unterstützung Betreuer/Bevollmächtigte	444	400	288	-112	Aufgabendelegation an Betreuungsverein

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 345001 - Leistungen für Bildung und Teilhabe					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Zahl der Kinder im Leistungsbezug	2.259	2.200	1.941	-259	Durch weniger Wohngeldempfängerhaushalte ist auch die Anzahl der BuT-leistungsbeziehenden Kinder gesunken

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 351001 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.803.143	2.872.600	2.780.352	-92.248	
Aufwand	-7.071.947	-7.522.000	-7.143.296	378.704	
Saldo	-4.268.804	-4.649.400	-4.362.944	286.456	Weniger Personalaufwand, Wenigeraufwand bei Pflegewohngeld im Rahmen KOF und Wenigeraufwand Landesblindengeld.
Strukturdaten					
Zahl der Bafög-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.179	1.300	1.171	-129	bundesweiter Trend, sinkender Antragseingänge
Zahl der Wohngeld-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	4.684	5.700	4.414	-1.286	Entgegen der bundesweiten Prognose steigender Wohngeldempfängerzahlen, sind diese hier aber weiter zurückgegangen.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 522002 - Öffentlich geförderter Wohnungsbau					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	302.200	266.535	-35.664,76	
Aufwand	-358.037	-341.700	-354.620	-12.919,76	
Saldo	-358.037	-39.500	-88.085	-48.584,52	Mehraufwand durch Personalverstärkung ab Juli
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Durchführung öffentlich geförderter Wohnungsbau					
1.2 Für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen bei vollständigen Antragsunterlagen im Normalfall max. 25 Arbeitstage					
Die Bearbeitung erfolgt innerhalb der vereinbarten Zeitspanne	100 %	100 %	50 %	-50 %	seit 02/18 zwei langzeiterkrankte VollzeitmitarbeiterInnen, seit 07/18 Unterstützung durch eine ausgebildete Auszubildende
Strukturdaten					
Anzahl Sozialwohnungen	7.895	8.200	7.845	-355	
Anträge auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins	2.352	2.400	2.366	-34	
Anträge auf Wohnungsvermittlung	1.674	1.600	1.753	153	nicht steuerbar, Indiz für angespannten Wohnungsmarkt
Anzahl der Wohnungsvermittlungen	169	200	183	-17	nicht steuerbar, Indiz für angespannten Wohnungsmarkt
Kundenkontakte im Servicebüro	3.975	3.500	3.594	94	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Produkt 414001 Gesundheitsamt	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichg. IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	532.316	497.500	447.985	-49.515	Aufgrund von personellen Vakanzen im Bereich der ordnungsrechtlichen Bestattungen konnten die verauslagten Bestattungskosten nicht durch Leistungsbescheide zurückgefordert werden.
Aufwand	-4.118.756	-4.622.900	-4.376.083	246.817	Abweichung liegt vor allem in den Personalkosten aufgrund krankheitsbedingter Langzeitausfälle und Nicht-Besetzung von geplanten Stellen.
Saldo	-3.586.440	-4.125.400	-3.928.098	197.302	
Leistungen (L), Ziele (Z), Kennzahlen (K)					
1 Sozialpsychiatrische Hilfen (sozialpsychiat. Dienst inkl. Alkoholberatungsstelle u. Casemanagement/Hilfeplanung)					
<i>Casemanagement inhaltliche Evaluierung der durchgeführten Hilfeplanungen im Vorjahr (ca. 200 Fälle).</i>					
Evaluierung zu Hilfeplanungen ist durchgeführt	246.817 %	100 %	0 %	-100 %	Die Evaluierung konnte aus Zeitgründen nicht erfolgen, das Team Hilfeplanung war massiv unterbesetzt.
2 Kinder- und jugendärztliche Aufgaben					
<i>80 % der Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt.</i>					
Anteil von Frühförderuntersuchung innerh. von 4 Wochen	60 %	80 %	51 %	-29 %	Bedingt durch längerfristige Nichtbesetzungen von Kinderarztstellen und zu geringe Anzahl der Kinderärzte wurden nur 51% der Antragsteller untersucht.
3 Jugendzahnpflege					
<i>Durchführung von 14.500 zahnärztlichen Untersuchungen zur Erreichung des Maximalzuschusses der Krankenkassen</i>					
Erzielte Zuschusssumme durch Krankenkassen in EUR	34.687	34.687	36.902	2.215	Aufgrund neuer Vereinbarung ab 2019 bis 2020 zunächst 38.626,83 jährlich.
5 Aufgaben nach Infektionsschutz- und Arzneimittelgesetz (Gesundheitsaufsicht, TBC, AIDS/sexuelle Gesundheit, Belehrungen, med. Katastrophenschutz, Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)					
<i>5.2 Mind. 300 Begehungen bei Einzelhändlern (bezügl. frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)</i>					
Durchgeführte Begehungen bei Einzelhändlern (bez. frei verkäuf. Arzneimittel)	121	300	245	-55	Minderzahl wegen krankheitsbedingter Vakanzen.
6 Aufgaben nach Bestattungsgesetz (ordnungsrechtl. Bestattungen, Leichenschau, Todesbescheinigungen)					
<i>Rückforderungen von Kostenpflichtigen aus ordnungsrechtl. in Ersatzvornahme durchgeführten Bestattungen werden in mindestens 60 % der Fälle als Einnahmen realisiert.</i>					
Zahl der tatsächl. ordnungsrechtl. vergebenen Bestattungsauftr.	114	170	89	-81	Weniger ordnungsrechtliche Bestattungen als geplant; ...
Aufwend. der ordnungsrechtl. Bestattungen gesamt (in EUR)	249.609	300.000	237.829	-62.171	s.o. ... dadurch auch geringere Aufwendungen als geplant.
gebuchte Erträge aus Kostenerstattungspflicht für ordnungsrechtliche Bestattungen	124.220	100.000	56.770	-43.230	Aufgrund von personellen Vakanzen im Bereich der ordnungsrechtlichen Bestattungen konnten die Bestattungskosten nicht zeitnah zurückgefordert werden.
Einzahl. aus Rückford. / Kostenerstattungspflicht bei ordnungsrechtl. Bestatt. (in EUR)	157.415	100.000	103.133	3.133	Einzahlungen beinhalten auch Rückforderungen aus Vorjahren.
7 7 Gutachten					
<i>7.1 30 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 2 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt</i>					
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 2 Wo.	30 %	30 %	20 %	-10 %	Statt 30% wurden nur 20% erreicht, da 1,5 Arztstellen längerfristig nicht besetzt waren und auch zunächst nicht besetzt sein werden.
<i>7.2 60 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragseingang durchgeführt</i>					
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 4 Wo.	46 %	60 %	35 %	-25 %	Statt 60% wurden nur 35% erreicht, da 1,5 Arztstellen längerfristig nicht besetzt waren und zunächst auch nicht besetzt sein werden.

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Produkt 414001 Gesundheitsamt	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichg. IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Beratungen/Hausbesuche, psychosozialer Dienst	4.928	5.000	4.912	-88	Der geringfügige Rückgang ist bedingt durch erhebliche Krankheitszeiten im 2. Quartal, was in der Konsequenz zu erheblich gestiegenen Kriseninterventionen führte.
Untersuchungen von EinschülerInnen	1.669	1.787	1.566	-221	Fehlende Kinderärzte durch zu geringe Personaldecke+längerfristige Nichtwiederbesetzung von Kinderarztstellen. Es konnten deshalb 165 Kinder von 1.731 Kindern nicht untersucht werden.
Frühfördergutachten	807	800	740	-60	Massive Probleme bei Gutachtenerstellungen wegen erheblicher Probleme bei Stellenwiederbesetzungen. Es wurden zwar statt erwarteten 800 Kindern nur 740 begutachtet, es stehen aber noch 120 Begutachtungen aus, sodass faktisch eine erneute Steigerung auf jetzt 860 Begutachtungen vorliegt.
Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen (Prognose nicht möglich)	2.050	Prognose nicht möglich	3.665		2018 ist die Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen um 79% (jetzt 3.665) im Vergleich zu 2017 gestiegen (Ursache in erster Linie sehr viele Influenza Meldungen, aber auch Norovirus-Erkrankungen). Äußerst problematisch ist die Betreuung bei Tuberkulose Kranken aus dem Migrationsbereich mit großangelegten Umgebungsuntersuchungen. Nachdem wir in den Jahren zuvor dort 1 Stelle reduziert hatten, muss diese nun erneut eingeworben werden (1 Stelle Medizinische Fachangestellte oder Sozialmedizinische Arzthelferin).
Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbehörden	4.852	4.800	4.966	166	Die Anzahl der Behelfungen ist weiterhin angestiegen. Die Möglichkeit einer bargeldlosen Zahlung wurde trotz mittlerweile jahrelangen Anmahne immer noch nicht installiert (der Zwang zur Barzahlung beinhaltet eine sehr schlechte Außenwirkung, wir reden hier von ca. 4.900 Gebührenerhebungen).
amtsärztliche Leichenschauen	2.474	2.200	2.984	784	Im Vergleich zu 2017 stieg die Zahl der Leichenschauen nochmals um ca. 20,6%. Der Anstieg ist möglicherweise mitbedingt durch die Grippewelle im Winter.
Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes	4.921	4.800	4.516	-284	Die Anzahl der Gutachten wird im Vergleich zum Ansatz um etwa 284 geringer ausfallen. Bedingt ist dieses allerdings durch eine nicht ausreichende Personalbesetzung, da mehrere ärztliche Stellen nicht besetzt sind.
Gutachtenaufträge f. Sozialpsychiatrischen Dienst (Neuaufträge)	865	700	576	-124	Nach einem massiven Anstieg der Gutachtenaufträge im Vorjahr um 37,7% ist jetzt ein unbedingt notwendiger Rückgang zu verzeichnen, da mehr Aufträge im Rahmen von Eingliederungs-hilfe-Anträgen in die Hilfeplanung übergeben werden konnten. Ansatzzahl wird künftig auf 550 gesenkt.
Gutachtenaufträge für Asylbewerber	139	500	128	-372	Wie auch schon im Vorjahr weiterer, jetzt geringerer Rückgang der Gutachtenaufträge von 180 im Vorjahr auf nunmehr 128. Die Ansatzzahlen werden geändert auf 100.

Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Budgets 2018 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/weniger 2018 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 3 Bürgermeister							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-626.400	-561.043,98	65.356,02	Minderaufwendungen durch vakante Planstellen
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-300	0,00	300,00	
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-378.200	-287.553,50	90.646,50	
		545001	EBL (Straßenreinigung bei SRL)	-2.991.700	-2.871.837,00	119.863,00	
3.180	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3	-144.900	-135.857,44	9.042,56	
3.322	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	-5.082.900	-4.138.378,66	944.521,34	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen
3.327	Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrslenkende Maßnahmen)	122005	Verkehrsangelegenheiten	359.300	696.928,78	337.628,78	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen
3.340	Standesamt	122006	Standesamt	-728.900	-523.049,23	205.850,77	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen; Minderausgaben bei den EDV-Kosten
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr	-18.517.400	-16.319.626,87	2.197.773,13	weniger Personalaufwendungen von ca. 2,2 Mio. € durch Nichtbesetzung geplanter neuer Planstellen
		127001	Rettungsdienst	1.646.300	-1.049.881,65	-2.696.181,65	mehr Personalaufwendungen von ca. 1,2 Mio. €; 1,2 Mio. € weniger Erträge aus nicht auskömmlichen Rettungsdienstentgelten (Mit den Kostenträgern konnten für 2018 noch keine neuen Entgelte vereinbart werden, die die Kostensteigerungen seit 2016 berücksichtigen); höhere Betriebsaufwendungen und Abschreibungen durch die Übernahme weiterer Rettungstransporte nach Aufgabe eines privaten Anbieters
		128001	Katastrophenschutz	-509.300	-430.825,27	78.474,73	Auflösung von Sonderposten; weniger Verbrauch an Betriebsmittel
		521001	Baulicher Brandschutz	-426.500	-447.183,92	-20.683,92	
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Verbraucherschutz und Tiergesundheit	-3.034.200	-2.732.870,95	301.329,05	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen; Verschiebung Projekte Altlastenerkundungen
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.215.800	-1.006.396,49	209.403,51	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen und Stundenreduzierung; Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und Kostenersatzungen; Projektverschiebung Regiobranding
		561001	Umweltschutzmaßnahmen	-465.200	-535.222,97	-70.022,97	Mehraufwendungen für Personalkosten durch vorzeitige Rückkehr von Teil- auf Vollzeit
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft	-722.700	-794.353,07	-71.653,07	nach dem Windwurf im Januar 2018 konnte weniger Holz für den Verkauf aufgearbeitet werden
Zuschussbudgets des Fachbereichs				- 32.838.800	-31.137.152,22	1.701.647,78	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				40.334.200	37.482.197	-2.852.003	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung					
Bereich: 3.370 - Feuerwehr					
Produkt: 521001 - Baulicher Brandschutz					
Verantwortlich: Bernd Neumann					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	7.973	15.000	11.402	-3598,35	
Aufwand	-428.705	-441.500	-458.586	-17.086	
Saldo	-420.732	-426.500	-447.184	-20.684	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren					
1+2 Brandschutztechnische Stellungnahmen werden innerhalb von 14 Tagen nach Abforderung bei der Feuerwehr abgegeben.					
Anteil fristgerechter Stellungnahmen an der Gesamtzahl der Stellungnahmen		95 %	0%		Verzögerungen aufgrund einer Stellenvakanz, höherer Prüfaufwand

Produkt: 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz					
Verantwortlich: Birgit Hartmann					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	403.137	508.200	331.976	-176.224	
Aufwand	-3.313.249	-3.542.400	-3.064.847	477.553	
Saldo	-2.910.112	-3.034.200	-2.732.871	301.329	Minderaufwendungen durch unbesetzte Planstellen; Verschiebung Projekte Altlastenerkundungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten					
Bearbeitung von Altlastverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen					
Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	30		durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Strukturdaten					
Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	390	400	330		durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	36,85	40,65	38,15		unbesetzte Planstellen
darunter weiblich	22,00	21,85	21,85		
Teilzeitbeschäftigte Personen	12,00	14,00	14,00		
darunter weiblich	11,00	11,00	11,00		

Fachbereich 4 – Kultur und Bildung

Budgets 2018 - Ergebnis							
Budget		Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018	IST 2018	mehr/ weniger	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
Fachbereich 4 Kultur und Bildung							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-772.700	-759.846,93	12.853,07	
		261001	Theater Lübeck gGmbH	-10.351.600	-11.222.891,08	-871.291,08	höherer Aufwand durch Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2017 sowie Nachfinanzierung des Geschäftsjahres 2018 (siehe VO/2018/06391)
		281001	Kulturangebote	-1.778.300	-1.700.492,56	77.807,44	
		281002	Nordische Filmtage	-203.400	-276.614,10	-73.214,10	Kostensteigerungen im Bereich Miete und zusätzliche Kosten im Jubiläumsjahr des Festivals
	ab 2014 beim FB 4, davor beim FB 2, Bereich 2.500	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-8.447.700	-7.306.892,60	1.140.807,40	weniger Aufwand für Entgeltermäßigungen aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage
	ab 2014 beim Bereich 4.040, davor beim Bereich 4.510	361003	Tagespflege	-10.230.200	-10.509.614,18	-279.414,18	Mehrerträge bei den Elternbeiträgen aufgrund guter wirtschaftlicher Lage / zu geringe Planung beim Aufwand für Jugendhilfe außerh.v.Einrichtung
		362003	Bildungsfonds	0	-68.176,82	-68.176,82	Ausbuchung einer alten Forderung
		365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	-37.304.100	-33.634.353,64	3.669.746,36	höhere Zuschüsse vom Land und höhere Kostenerstattung von Gemeinden
		367001	Abwicklung Wakenitzhof	9.300	-18.018,02	-27.318,02	höhere Personalaufwendungen
		424002	Lübecker Schwimmbäder	-3.821.600	-3.751.349,13	70.250,87	
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-2.123.500	-2.119.157,14	4.342,86	
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen	-4.841.300	-3.839.739,64	1.001.560,36	höhere Erträge aufgrund der Sonderausstellung Nolde und 875 Jahre Lübeck / geringere Personalaufwendungen durch Stellenvakanz und Langzeiterkrankungen
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4	-245.200	-252.678,15	-7.478,15	
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen	-9.350.500	-8.928.272,02	422.227,98	Verringerung der Personalkosten um ca. 520 T€, Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 130 T€ war noch nicht möglich
		216101	Grund- und Regionalschulen	-20.500	-34.918,85	-14.418,85	Auf diesem Produkt laufen nur noch Abschreibungen, für 2018 gab es eine Steigerung
		217001	Gymnasien	-7.343.000	-7.738.050,24	-395.050,24	Abrechnung der Schulkostenbeiträge für 2018 i.H.v. 830 T€ war noch nicht möglich / Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 170 T€, bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 45 T€, bei den Schulkostenbeitragszahlungen an das Land i.H.v. 45 T€ u. beim Schulbudget und Sondermitteln i.H.v. 130 T€
		218101	Gesamtschulen	0	-1.965,25	-1.965,25	Auf diesem Produkt laufen nur noch Abschreibungen, für 2018 gab es eine Steigerung
		218201	Gemeinschaftsschulen	-14.717.100	-14.768.026,86	-50.926,86	Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 500 T€ war noch nicht möglich, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 400 T€, Minderausgaben bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 70 T€
		221001	Förderzentren	-3.325.500	-3.047.023,47	278.476,53	Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 150 T€ war noch nicht möglich, Mehrerträge für die Abrechnung des Bundesfreiwilligendienstes i.H.v. 16 T€, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 170 T€, Minderausgaben bei den Schulkostenbeiträgen ans Land i.H.v. 140 T€, Minderausgaben bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 24 T€, Minderausgaben für Abschreibungen i.H.v. 13 T€, Minderausgaben bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 18 T€, Minderausgaben beim Schulbudget i.H.v. 22 T€
		233001	Berufsschulen	-9.004.800	-7.896.588,41	1.108.211,59	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 330 T€, Mehrerträge für Umschüler i.H.v. 57 T€, Minderausgaben für Abschreibungen i.H.v. 241 T€, Minderausgaben für Schulkostenbeiträge i.H.v. 43 T€, Minderausgaben für Festwerte i.H.v. 81 T€, Minderausgaben für Sondermittel und Schulbudgets i.H.v. 260 T€
		241001	Schülerbeförderung	-575.600	-1.318.429,01	-742.829,01	Mindererträge i.H.v. 648 T€ durch fehlende Abrechnung Pflegesatz, Mehraufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 49 T€
		242001	Schneiderei BALUJAW	-197.000	-158.757,50	38.242,50	Minderaufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 38 T€
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-2.544.400	-1.716.238,44	828.161,56	Mehrertrag durch PRAP aus 2017 i.H.v. 454 T€ für Schulbegleitung, Mehrertrag für Landesförderung DAZ i.H.v. 120 T€, Mehraufwendungen für Personalkosten i.H.v. 800 T€, Minderausgaben für interne Verrechnungen i.H.v. 1000 T€ durch Wegfall Moratoriumsmittel I-Helferpool

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Budgets 2018 - Ergebnis							
Budget		Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/ weniger 2018 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 4 Kultur und Bildung							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-4.580.300	-2.859.624,37	1.720.675,63	Minderausgaben für Ganztagsprojekte i.H.v. 1.525 T€, falsche Zuordnung von Personalkosten i.H.v. 317 T€
		243003	Bildungsfonds	-332.800	-334.001,82	-1.201,82	
		421001	Förderung des Sports	-532.900	-530.233,54	2.666,46	
		424001	Sportstätten	-7.371.000	-6.895.711,64	475.288,36	Mehrerträge aus Auflösung von SOPOS i.H.v. 112 T€, Mehrerträge Sportstättennutzung i.H.v. 34 T€, Minderaufwendung Personalkosten i.H.v. 88 T€, Minderaufwendungen für Unterhaltung v. Sportstätten i.H.v. 41 T€, Minderaufwendungen für Abschreibungen i.H.v. 143 T€
		424003	Passathafen	-369.100	-648.021,61	-278.921,61	Mehraufwendungen i.H.v. 238 T€ wegen fehlerhafter Zuordnung der Personalkosten der Bark Passat
		424004	Bark Passat	-468.900	-212.880,20	256.019,80	Minderaufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 238 T€ wegen fehlerhafter Zuordnung zum Passathafen
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck	-520.900	-987.456,32	-466.556,32	geringere Erträge im Bereich Deutsch als Fremdsprache
4.415	Archiv	111025	Archiv	-947.600	-913.351,08	34.248,92	
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek	-4.387.600	-4.262.728,90	124.871,10	Minderausgaben bei den Personalaufwendungen aufgrund von Langzeiterkrankungen
4.491	Archäologie und Denkmalpflege	523001	Archäologie und Denkmalpflege	-1.893.000	-1.998.537,77	-105.537,77	
4.510	Familienhilfen	341001	Unterhaltsvorschuss	-1.138.800	-559.793,92	579.006,08	Teile der Personalaufwendungen wurden irrtümlich dem Produkt 363002 statt dem Produkt 341001 zugeordnet
		363002	Jugendhilfe	-31.835.400	-35.762.925,94	-3.927.525,94	Mindereinnahmen und steigende Fallzahlen/Kosten im ambulanten Bereich, insbesondere durch Flüchtlingsfamilien und psychisch erkrankte Eltern/teile, leichter Fallzahl- und Kostenanstieg im stationären Bereich
4.511	Städtische Kindertageseinrichtungen	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-4.947.200	-3.819.710,46	1.127.489,54	Mehreinnahmen beim Budget örtliche Träger und erhöhter Zuschuss vom Land
4.513	Jugendarbeit	362002	Jugendarbeit	-5.319.300	-5.041.215,48	278.084,52	1. geringerer Aufwand da einige Vorhaben konnten nicht umgesetzt werden konnten (Internetseite erstellen, Fortbildung, etc.) 2. weniger Anträge von Jugendverbänden und für Ferienfahrten 3. höhere Einnahmen vom Land durch Bezuschussung Familienurlaube 4. höhere Einnahmen durch Spenden und Benutzungsgebühren
	bis 2015 Produkt: Jugendfreizeiteinrichtungen ab 2016 neue Produktbezeichnung und Verschiebung von Mitteln zum	366001	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen"	-546.300	-502.457,47	43.842,53	
		367002	Kriminalprävention	-50.900	-36.399,37	14.500,63	1. geringerer Aufwand durch weniger Anträge 2. beantragte Mittel wurden nicht abgerufen
Fachbereichsbudget				- 192.430.700	-186.433.143,93	5.997.556,07	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				47.348.100	46.145.415	-1.202.685	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 261001 - Theater Lübeck gGmbH
 Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	10.721.553	10.877.000	10.905.433	28.433	
Aufwand	-20.578.843	-21.228.600	-22.128.324	-899.724	
Saldo	-9.857.290	-10.351.600	-11.222.891	-871.291	höherer Aufwand durch Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2017 sowie Nachfinanzierung des Geschäftsjahres 2018 (siehe VO/2018/06391)

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 281002 - Nordische Filmtage
 Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	579.055	491.000	618.337	127.337 %	
Aufwand	-834.838	-694.400	-894.951	-200.551	
Saldo	-255.783	-203.400	-276.614	-73.214	Kostensteigerungen im Bereich Miete und zusätzliche Kosten im Jubiläumsjahr des Festivals

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 361003 - Tagespflege
 Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	1.390.650	1.557.600	1.973.454	415.854	
Aufwand	-10.254.370	-11.787.800	-12.483.068	-695.268	
Saldo	-8.863.720	-10.230.200	-10.509.614	-279.414	Mehrerträge bei den Elternbeiträgen aufgrund guter wirtschaftlicher Lage / zu geringe Planung beim Aufwand für Jugendhilfe außer v. Einrichtung

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 3651001 - Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung
 Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	20.087.468	18.334.000	23.821.967	5.487.967	
Aufwand	-53.353.777	-55.638.100	-57.456.321	-1.818.221	
Saldo	-33.266.309	-37.304.100	-33.634.354	3.669.746	höhere Zuschüsse vom Land
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Bedarfsplanung Jugendhilfe Kita und Beratung der Träger in Kindertagesbetreuung und Planungsfragen					
2.2 Umwandlung von Hortplätzen in Ganztagsplätze am Schulen					
Anzahl umgewandelter Hortplätze	2	2	3		2 freie Kitaträger haben insgesamt 3 Hortgruppen zum Ende des Kita-Jahres 2017/18 eingestellt. 1 Die frei werdenden Hortmittel werden für die Umsetzung der Schulkindbetreuung an den Schulen eingesetzt
4 Steuerung und Abrechnung der Willkommensbesuche der neugeborenen Lübecker Kinder					
Für 70% der neugeborenen Kinder wird ein Willkommensbesuch durchgeführt?					
Anteil der Willkommensbesuche an der Anzahl neugeborener Kinder	70 %	70 %	52 %	18 %	Aufgrund hoher Geburtenzahlen konnte die Planzahl nicht erreicht werden
5 Betrieb eines Kita-Informations- und Voranmeldessystems					
Strukturdaten					
Betreute Kinder in geförderten Kindertageseinrichtungen	7300	7400	7133	-267	
Lübecker Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen	80	80	156	76	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 367001 - Abwicklung Wakenitzhof					
Verantwortlich: Kathrin Weiher					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	224.709	201.100	216.000	14.900 %	
Aufwand	-227.503	-191.800	-234.018	-42.218	
Saldo	-2.794	9.300	-18.018	-27.318	höhere Personalaufwendungen

Produkt: 251001 - Die Lübecker Museen					
Verantwortlich: Prof. Dr. Hans Wißkirchen im Auftrag der Fachbereichsleitung					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	1.543.854	940.900	1.666.463	725.563	
Aufwand	-5.022.686	-5.782.200	-5.506.203	275.997	
Saldo	-3.478.832	-4.841.300	-3.839.740	1.001.560	höhere Erträge aufgrund der Sonderausstellung Nolde und 875 Jahre Lübeck / geringere Personalaufwendungen durch Stellenvakanz und Langzeiterkrankungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
8 Präsentation der Dauer-/Sonderausstellung und Veranstaltungen in den Häusern der Kulturstiftung [(BBH und GGH)]					
<i>Der Architektenwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung des BBH wird in 2017 abgeschlossen.</i>					
Architektenwettbewerb fristgemäß abgeschlossen	100 %				Der Wettbewerb wurde im März 2018 abgeschlossen.
10 Übergreifende Zielvereinbarungen					
<i>zu 1-9 Stabilisierung der Besucher- und Einnahmezahlen der Lübecker Museen.</i>					
Anzahl BesucherInnen aller Lübecker Museen	210.000	210.000	243.189	33.189	Steigerung aufgrund der Sonderausstellung Nolde und 875 Jahre Lübeck
Eintrittserlöse aller Lübecker Museen (in €)	756.000	756.000	999.172	243.172	Steigerung aufgrund der Sonderausstellung Nolde und 875 Jahre Lübeck

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 211001 - Grundschulen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	331.989	168.200	77.664	-90.536	
Aufwand	-8.476.893	-9.518.700	-9.005.936	512.764	
Saldo	-8.144.905	-9.350.500	-8.928.272	422.228	Verringerung der Personalkosten um ca. 520 T€, Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 130 T€ war noch nicht möglich
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften, sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Grundschulenm, einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulanlagen)					
1.2 Das Konzept zur IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt					
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		33%	4%	-29%	Stellenvakanz
Strukturdaten					
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 24 Grundschulen konsumtiv und investiv	734.600	734.000	791.460	57.460	Anstieg der Schülerzahl
Höhe des Schulkostenbeitrages für Grundschüler in €	1.700	1.700			noch nicht ermittelt, da vom GMHL noch nicht alle Daten vorliegen

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 217001 - Gymnasien						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	1.311.317	887.200	72.713	-814487,09		
Aufwand	-7.404.696	-8.230.200	-7.810.763	419.437		
Saldo	-6.093.379	-7.343.000	-7.738.050	-395.050	Abrechnung der Schulkostenbeiträge für 2018 i.H.v. 830 T€ war noch nicht möglich / Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 170 T€, bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 45 T€, bei den Schulkostenbeitragszahlungen an das Land i.H.v. 45 T€ u. beim Schulbudget und Sondermitteln i.H.v. 130 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gymnasien einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulangelegenheiten)						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume		10	10	0	-10	Keine Mittel im Haushalt bewilligt
2 Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen						
Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.						
Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt						
Strukturdaten						
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 8 Gymnasien (einsch)	987.400	987.400	881.598	-105.802	Schülerzahl ist geringer als kalkuliert noch nicht ermittelt, da vom GMHL noch nicht alle Daten vorliegen	
Höhe des Schulkostenbeitrags für Gymnasiasten in €	1.150	1.150				

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 218201 - Gemeinschaftsschulen						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	810.014	637.000	173.413	-463.587		
Aufwand	-13.690.594	-15.354.100	-14.941.440	412.660		
Saldo	-12.880.580	-14.717.100	-14.768.027	-50.927	Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 500 T€ war noch nicht möglich, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 400 T€, Minderausgaben bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 70 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gemeinschaftsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume		20	20	16	-4	Verteilung der Restmittel nach bedarf
1.2 Das Konzept zur IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gemeinschaftsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist			33 %	7 %	-26 %	Stellenvakanz
Strukturdaten						
Ausstattung Lehr-/Lernmitteln in 11 (Grund- und) Gemeinschaftsschulen konsumtiv und investiv in €	1.430.200	1.430.200	1.486.764	56.564		
Höhe des Schulkostenbeitrags für Gemeinschaftsschüler in €	1.400	1.400			noch nicht ermittelt, da vom GMHL noch nicht alle Daten vorliegen	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 221001 - Förderzentren						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	327.638	220.000	89.613	-130.387		
Aufwand	-3.624.444	-3.545.500	-3.136.636	408.864		
Saldo	-3.296.806	-3.325.500	-3.047.023	278.477	Abrechnung der Schulkostenbeiträge i.H.v. 150 T€ war noch nicht möglich, Mehrerträge für die Abrechnung des Bundesfreiwilligendienstes i.H.v. 16 T€, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 170 T€, Minderausgaben bei den Schulkostenbeiträgen ans Land i.H.v. 140 T€, Minderausgaben bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 24 T€, Minderaufwendungen für Abschreibungen i.H.v. 13 T€, Minderausgaben bei der nutzerbedingten BU i.H.v. 18 T€, Minderausgaben beim Schulbudget i.H.v. 22 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Förderzentren einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)						
1.1 Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.						
Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	10	10	3	-7	Es wurden nur Restemittel zur Verfügung gestellt.	
1.2 Das Konzept zur IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt						
Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist		10 %	0%		Stellenvakanz	
Strukturdaten						
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Förderzentren in €	143.000	143.000	127.019	-15.981		
durchschnittliche Höhe des Schulkostenbeitrags für Förderschüler mit Lernbehinderung in €	2.600	2.600			noch nicht ermittelt, da vom GMHL noch nicht alle Daten vorliegen	
durchschnittliche Höhe des Schulkostenbeitrags für Förderschüler mit geistiger/körperlicher Behinderung in €	4.000	4.000			noch nicht ermittelt, da vom GMHL noch nicht alle Daten vorliegen	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 233001 - Berufsschulen						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	2.584.460	2.458.500	2.902.429	443.929		
Aufwand	-10.384.573	-11.463.300	-10.799.017	664.283		
Saldo	-7.800.113	-9.004.800	-7.896.588	1.108.212	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 330 T€, Mehrerträge für Umschüler i.H.v. 57 T€, Minderausgaben für Abschreibungen i.H.v. 241 T€, Minderausgaben für Schulkostenbeiträge i.H.v. 43 T€, Minderausgaben für Festwerte i.H.v. 81 T€, Minderausgaben für Sondermittel und Schulbudgets i.H.v. 260 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Berufsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)						
1.4 zielgruppengerechte Ausweitung des DaZ-Angebots (Deutsch als Zweitsprache)						
Anzahl der DaZ-Klassen	13	13	10	-3	weniger DaZ-Schüler/innen	
Strukturdaten						
Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Berufsschulen konsumtiv und investiv in €	2.000.500	2.000.500	1.895.364	-105.136	Schülerzahl ist etwas geringer als kalkuliert wurde	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Produkt: 241001 - Schülerbeförderung					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	877.100	730.100	99.415	-630.685	
Aufwand	-1.291.220	-1.305.700	-1.417.844	-112.144	
Saldo	-414.120	-575.600	-1.318.429	-742.829	Mindererträge i.H.v. 648 T€ durch fehlende Abrechnung Pflegesatz, Mehraufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 49 T€
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 SchülerInnenbeförderung zu Förderzentren sowie für inklusiv beschulte Kinder u. Jugendliche					
<i>Sicherstellung einer bedarfsgerechten SchülerInnenbeförderung für SchülerInnen mit Handicaps</i>					
Höhe der Refinanzierungsquote aus Mitteln Sozialministerium für Beförderung von SchülerInnen in den Förderzentren in %	100 %	100 %	0 %	-100 %	Aufgrund einer nicht besetzten Stelle in 4.401 wurde mit dem Bereich Soziale Sicherung vereinbart, die Abrechnung erst im Frühjahr 2019 vorzunehmen

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 242001 - Schneiderei BALI JAW					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	96.177	98.500	82.922	-15.578	
Aufwand	-238.053	-295.500	-241.679	53.821	
Saldo	-141.876	-197.000	-158.758	38.243	Minderaufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 38 T€
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
3 Durchführung von Reha-Ausbildungen (Maß- oder Änderungsschneider) in Kooperation mit dem Bughagen Berufsbildungswerk (BBW)					
<i>Die Kooperation mit dem Bughagen-Berufsbildungswerk (BBW) wird fortgesetzt.</i>					
regelmäßiger Austausch der Fachkräfte durchgeführt	100 %	100 %	0 %	-100 %	die Zusammenarbeit ist zunächst beendet worden
Strukturdaten					
TN Beschulung Flüchtlinge		6	0	-6	Beschulung über Berufsschule

Produkt: 243001 - Allgemeine Schulträgeraufgaben					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	4.118.660	3.036.000	3.768.312	732.312	
Aufwand	-5.955.841	-5.580.400	-5.484.551	95.849	
Saldo	-1.837.181	-2.544.400	-1.716.238	828.162	Mehrertrag durch PRAP aus 2017 i.H.v. 454 T€ für Schulbegleitung, Mehrertrag für Landesförderung DAZ i.H.v. 120 T€, Mehraufwendungen für Personalkosten i.H.v. 800 T€, Minderausgaben für interne Verrechnungen i.H.v. 1000 T€ durch Wegfall Moratoriumsmittel I-Helferpool
Strukturdaten					
Anzahl der angefragten Beratungsgespräche Schulpsychologie lt. Schulstatistik	450	450	300	150	
Anzahl der erreichten Schüler/innen über gruppenpädagogische Angebote der Schulsozialarbeit	2.500	2.600	3.400	800	
Anzahl der erreichten Schüler/innen über Einzelberatungen der Schulsozialarbeit	1.500	1.500	2.000	500	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 243002 - Angebote der Ganztagsbetreuung						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	149.742	285.000	664.915	379.915		
Aufwand	-2.558.497	-4.865.300	-3.524.539	1.340.761		
Saldo	-2.408.755	-4.580.300	-2.859.624	1.720.676	Minderausgaben für Ganztagsprojekte i.H.v. 1.525 T€, falsche Zuordnung von Personalkosten i.H.v. 317 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Ganztagsbetreuung von Schulkindern und Zusammenarbeit mit den Angebotsträgern						
1.1 Vorlage einer Förderrichtlinie mit der Grundlage einheitlicher Qualitätsstandards für die Ganztagsbetreuung						
Förderrichtlinie erarbeitet	100 %	50 %	0 %	-50 %	Eine Förderrichtlinie ist nicht mehr erforderlich. Es ist beabsichtigt, nunmehr Budgetverträge einzuführen.	
1.2 Beginn der Umsetzung des Konzepts Ganztage an Schule zum Schuljahr 2016/17						
Anzahl der TeilnehmerInnen Ganztage an Schule neues Konzept	1.376	4.000	3.649	-351	6 Standorte arbeiten noch nicht nach dem Konzept Ganztage an Schule (401 Betreuungsplätze)	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 243003 - Bildungsfonds						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Strukturdaten						
geleistete Auszahlungen für Teilnahme an Ganztagsangeboten im Kalenderjahr in TEUR	712	1.075	1.993	918	Einführung eines neuen Ganztagskonzepts	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.401 - Schule und Sport						
Produkt: 242001 - Sportstätten						
Verantwortlich: Friedrich Thorn						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	375.169	195.300	347.003	151.703		
Aufwand	-7.553.471	-7.566.300	-7.242.715	323.585		
Saldo	-7.178.302	-7.371.000	-6.895.712	475.288	Mehrerträge aus Auflösung von SOPOS i.H.v. 112 T€, Mehrererträge Sportstättennutzung i.H.v. 34 T€, Minderaufwendung Personalkosten i.H.v. 88 T€, Minderaufwendungen für Unterhaltung v. Sportstätten i.H.v. 41 T€, Minderaufwendungen für Abschreibungen i.H.v. 143 T€	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sporthallennutzung						
1.1 Das Belegungsmanagement für die Lübecker Sporthallen und -plätze wird auf Grundlage eines internetbasierten Programms den heutigen technischen Möglichkeiten angepasst. Eine Einbeziehung privater Sporthallen in das System wird angestrebt.						
Das Programm wird testweise eingesetzt	50 %	50 %	25 %	-25 %	Auswahlverfahren/Test des Programms benötigte mehr Zeit als geplant	
3 allgemeine sportliche Angelegenheiten						
Die Realisierung der städtischen Außenflächen des neuen Sportzentrums Falkenwiese wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten mittelfristig schrittweise umgesetzt						
Grad der Realisierung in %	36 %	56 %	80 %	24 %	Außenflächen wurden schneller umgesetzt als geplant	
Strukturdaten						
Anzahl der angemieteten Sporthallen	4	4	5	1		

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 424003 - Passathafen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	718.854	446.200	513.365	67.165	
Aufwand	-1.496.758	-815.300	-1.161.387	-346.087	
Saldo	-777.904	-369.100	-648.022	-278.922	Mehraufwendungen i.H.v. 238 T€ wegen fehlerhafter Zuordnung der Personalkosten der Bark Passat
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Betrieb Passathafen (Dauerlieger, Gastlieger, Kran- und sonstige Nutzung Passathafen, Promenade)					
1.1 Durch geeignete Maßnahmen wird der Hafetrieb auch in der Umbauphase Priwall Waterfront gesichert. Dies gilt auch für die Winterlagerung.					
Der Hafetrieb konnte gesichert werden	80 %	80 %	100 %	20 %	
Im Passathafen wird mindestens Vollkostendeckung erreicht	80 %	80 %	58 %	-22 %	die Baustelle Priwall-Waterfront beeinträchtigt den Hafen
1.2 Das neu geschaffene Winterlager des Passathafens wird beworben und sukzessive ausgelastet.					
Das Winterlager wird ausgelastet		25 %	10 %	-15 %	Das Winterlager wurde nicht, wie geplant, in Anspruch genommen
1.3 Die neu angelegte Promenade im Zuge des Projekts Priwall Waterfront wird in die laufende Bewirtschaftung übernommen.					
Höhe der öffentlichen Interessenquote der Promenade am Betriebsergebnis des Passathafens		80 %	1 %	-79 %	Die Promenade ist in 2018 noch nicht vollständig fertiggestellt worden. Lediglich ein Teilabschnitt zwischen Passat und Fußgängerfähre war in 2018 bereits für die Öffentlichkeit freigegeben.
Höhe der Kostendeckung im GbA Bark Passat in %		60 %	34 %	-26 %	die Baustelle Priwall-Waterfront beeinträchtigt auch die Passat
Verhältnis der tatsächlichen Besucherzahlen zur Planzahl in %		80 %	98 %	18 %	bei den Besucherzahlen der Passat konnte nahezu die Planzahl erreicht werden
Strukturdaten					
Anzahl Liegeplätze im Passathafen	450	470	480	10	
Anzahl der Gastlieger im Passathafen	3.000	3.000	2.234	-766	die Baustelle Priwall-Waterfront beeinträchtigt den Hafen
Anzahl der Winterlieger im Passathafen		25	11	-14	

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 424004 - Bark Passat					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	219.200	265.949	46749,21	
Aufwand	0	-688.100	-478.829	209.271	
Saldo	0	-468.900	-212.880	256.020	Minderaufwendungen bei den Personalkosten i.H.v. 238 T€ wegen fehlerhafter Zuordnung zum Passathafen

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.403 - VHS Lübeck					
Produkt: 271001 - VHS Lübeck					
Verantwortlich: Christiane Wiebe					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	3.124.378	3.112.700	2.653.925	-458.775	
Aufwand	-3.915.947	-3.633.600	-3.641.381	-7.781	
Saldo	-791.569	-520.900	-987.456	-466.556	geringere Erträge im Bereich Deutsch als Fremdsprache
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
5 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache					
5.1 Angebot von ca. 220 Veranstaltungen mit 21.900 Unterrichtsstunden und 4.150 Teilnehmer/innen (ohne "Deutsch für alle")					
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	174	220	148	-72	Die Anzahl der durchgeführten Deutschkurse fiel 2018 deutlich geringer aus, als zum Zeitpunkt der Planung Mitte 2017 vorhersehbar war. Neben einem etwas geringeren Bedarf haben auch die Nichtbesetzung relevanter Stellen sowie Kursortwechsel zu einer geringeren Durchführungsquote geführt. Das Ergebnis für 2018 entspricht etwa den Planzahlen für 2019.
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache	23.778	21.900	18.209	-3.691	Mittelfristig ist weiterhin mit einem hohen Bedarf an Deutschkursen zu rechnen.
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	3.127	4.150	2.422	-1.728	
5.2 Weiterführung von Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes "Deutsch für alle" (Dfa) mit 1.250 Teilnehmer/innen					
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Kurse	102	80	63	-17	Der Bedarf an Kursen im Rahmen des von der Possehl-Stiftung geförderten Programms "Deutsch für alle" ist zügiger gesunken als ursprünglich erwartet.
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Unterrichtsstunden	9.598	7.600	6.646	-954	Zudem konnten einige Kursmodule über Landesförderprogramme finanziert werden. Das zusätzliche Angebot "Mama lernt Deutsch" ist mit 12 Gruppen und 115 Teilnehmerinnen enthalten.
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Teilnehmer/innen	1.399	1.250	828	-422	
7 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse					
Angebot von ca. 20 Veranstaltungen mit 2.300 Unterrichtsstunden und 250 Teilnehmer/innen					
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung - Schulabschlüsse	1.917	2.300	1.873	-427	Weniger offene Alphabetisierungskurse als in den Vorjahren. Die VHS plant, für diese Kurse die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig sehr viel zielgerichteter zu gestalten.
9 Bürgerakademie – Koordination von Veranstaltungen					
Koordinierung und Weiterentwicklung der Bürgerakademie Lübeck					
Anzahl Veranstaltungen Bürgerakademie	1.053	1.400	1.049	-351	Seit Nutzung der Miadi-Veranstaltungsdatenbank melden einige große Anbieter ihre Veranstaltungen nicht mehr für die Bürgerakademie.
Anzahl Veranstalter Bürgerakademie	144	140	152	12	
Übergreifende Zielvereinbarungen					
zu 1-7 Angebot von ca. 1.120 Veranstaltungen mit 45.300 Unterrichtsstunden und 18.150 Teilnehmer/innen in allen Bereichen					
Anzahl durchgeführter Kurse und Einzelveranstaltungen	1.245	1.200	1.152	-48	
Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	49.632	45.300	41.045	-4.255	siehe Leistungen und Ziele (5.1/5.2)
Anzahl der Teilnehmer/innen	17.919	18.050	16.358	-1.692	siehe Leistungen und Ziele (5.1/5.2)

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.415 - Archiv						
Produkt: 111025 - Archiv						
Verantwortlich: Dr. Jan Lokers						
Produkt	Produkt	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1	Feststellung und Übernahme des archivwürdigen Schriftguts/Datenguts (Überlieferungsermittlung), Dienstleistungen für die Verwaltung					
1.1	Prüfung von rd. 500 Regalmeter aussonderungsreifer Akten der Verwaltung und Dritter; Ermittlung und Übernahme der archivwürdigen Akten					
	Bewertung von Alt-Akten etc. der Verwaltung und Dritter und Übernahme von maximal 5-12 % der Ausgangsmenge als Archivgut	10 %	10 %	7,5%	-2,5%	s. Strukturdaten
1.2	Prüfung aussonderungsreifer elektronischer Akten und Daten, Ermittlung archivwürdigen Daten; Übernahme in ein elektronisches Stadtarchiv					
	Bewertung von Alt-Daten der Verwaltung und Übernahme von max. 5-12 % der Ausgangsmenge als Archivgut	10 %	10 %	0 %	-10,0%	s. Strukturdaten
1.3	Mitwirkung am Auf- und Ausbau der elektronischen Verwaltung (e-Government) der Hansestadt Lübeck					
	Aufbau und Betrieb eines elektronischen Stadtarchivs, Mitarbeit an der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems = prozentualer Anteil an der Jahresarbeitszeit eines Archivmitarbeiters		25 %	10,0%	-15,0%	Der Auf- und Ausbau wurde bis zur Besetzung der Stelle des städtischen CDO´s gestoppt.
2	Aufbereitung des archivwürdigen Schriftguts für die Benutzung (Überlieferungserschließung)					
	Erschließung des ungeordneten Archivguts mit dem Ziel der Recherchierbarkeit für Verwaltung und Öffentlichkeit					
	Jährliche Vermehrung der digital recherchierbaren Akten-, Urkunden- und Karteninhalte um 10 % der Ausgangsbasis.	10 %	10 %	10,0%	0 %	siehe Strukturdaten
3	Bestandssicherung, Konservierung und Restaurierung des Archivguts incl. Sicherungsverfilmung (Überlieferungssicherung)					
3.2	Kulturgutschutz durch Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände					
	Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten Bestände: Jährlicher Zuwachs um 7.000 Aufnahmen (7000=100%)	0 %	100 %	0 %	-100 %	siehe Strukturdaten
3.2	Kulturgutschutz durch Papierentsäuerung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände					
	Papierentsäuerung (lfd. Meter): jährlich mind. 1 Promille der Gesamtarchivgutmenge (6,5 Meter von 6.500 Gesamtregalmeter)	0 %	100 %	0 %	-100 %	siehe Strukturdaten
4	Auskunftserteilung, historische Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Öffentlichkeit und Forschung					
4.2	Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Projekte mit Schulen, Archivführungen und Vorträge					
	Zahl der BesucherInnen (Besuchstage): Mindestzahl von 2.500 Besuchstagen	100 %	100 %	67 %	-33 %	siehe Strukturdaten
Strukturdaten						
	a) Gesamtumfang der auf Archivwürdigkeit geprüften laufenden Regalmeter an Aktenschriftgut der Verwaltung und von Dritten	500,0	500,0	299,0	-201,0	gegenüber Vorjahren boten die Bereiche weniger Altschriftgut an
	b) Menge (laufende Regalmeter) des daraus ermittelten, aus rechtl. und historischen Gründen wichtigen Archivguts	50,0	50,0	24,0	-26,0	gegenüber Vorjahren boten die Bereiche weniger Altschriftgut an
	c) Gesamtumfang des auf Archivwürdigkeit geprüften Datenschriftguts der Verwaltung (in Terabyte)	0	100	0	-100,0	es existiert noch kein digitales Stadtarchiv
	d) Menge (in Terabyte) des daraus ermittelten, aus rechtlichen oder historischen Gründen wichtigen Archivdaten-guts	0	5	0	-5,0	es existiert noch kein digitales Stadtarchiv
	Jährlich neu erschlossene Akten-, Urkunden- und Karteninhalte für Verwaltung und Öffentlichkeit (Messeinheit: Datensätze)	4.000	4.000	6.949	2.949	Durch Sondermaßnahme erzielt einmaliges Plus
	Restaurierungswerkstatt - Primäre Bestandserhaltung: Restaurierung v. Akten, Urkunden, Siegeln etc. (in Arbeitsstunden)	480	480	335	-145	Verschiebung der Arbeitsschwerpunkte hin zur sekundären Bestandserhaltung
	Restaurierungswerkstatt - Sekundäre Bestandserhaltung: spez. Verpackungsarbeiten, Magazinreinigung u. -wartung (in Arbeitsstund) [Magazinreinigung u. -wartung (in Arbeitsstunden)]	370	370	558	188	Verschiebung der Arbeitsschwerpunkte
	Repro-Werkstatt: Foto- und Kopieraufträge für Benutzer (Aufnahmen)	5.000	5.000	3.523	-1.477	geringere Aufträge durch Archivbenutzer

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.415 - Archiv
 Produkt: 111025 - Archiv
 Verantwortlich: Dr. Jan Lokers

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Repro-Werkstatt: Sicherungsdigitalisierung (Anzahl Aufnahmen)	7.000	7.000	3.325	-3.675	anderweitige Auslastung des Werkstattspersonals durch aktuelle Projekte (875 Jahre Lübeck)
Archivführungen (Anzahl der Führungen)	10	10	22	12	hohe Nachfrage durch Dritte, u.a. Schulen
Vorlage von Archivgut im Lesesaal (laufende Regalmeter)	140	140	77	-63	zunehmend digitale Benutzung des Archivs statt Benutzung im Lesesaal
Vorlage von Archivgut im Lesesaal (Stück)	4.000	4.000	3.416	-584	zunehmend digitale Benutzung des Archivs statt Benutzung im Lesesaal
Zahl der BesucherInnen (Besuchstage)	2.500	2.500	1.687	-813	zunehmend digitale Benutzung des Archivs statt Benutzung im Lesesaal
Zahl der Aufrufe der online-Datenbank des AHL	22.000	23.000	92.711	69.711	Zahl der online-Auftritte nimmt gegenüber Direktnutzung zu; statistische Neuerhebung

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.416 - Stadtbibliothek
 Produkt: 272001 - Stadtbibliothek
 Verantwortlich: Bernd Hatscher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	399.211	336.600	395.903	59.303	
Aufwand	-4.421.896	-4.724.200	-4.658.632	65.568	
Saldo	-4.022.685	-4.387.600	-4.262.729	124.871	Minderausgaben bei den Personalaufwendungen aufgrund von Langzeiterkrankungen

Haushaltsplan 2018
 Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung
 Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen
 Produkt: 341001 - Unterhaltsvorschuss
 Verantwortlich: Renate Junghans

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	5	100	0	-100	
Aufwand	-502.132	-1.138.900	-559.794	579.106	
Saldo	-502.127	-1.138.800	-559.794	579.006	Teile der Personalaufwendungen wurden irrtümlich dem Produkt 363002 statt dem Produkt 341001 zugeordnet
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Unterhaltsvorschussleistungen					
<i>Die Rückholquote sollte mindestens 15 % betragen.</i>					
Gesamtausgaben im Verhältnis zu den Erstattungen am 31.12.	15 %	15 %	7 %	-8 %	Aufgrund der Reform des UVG im Sommer 2017 mussten zunächst die Leistungen der AntragstellerInnen beschieden werden; der Rückgriff war aufgrund dessen nachrangig und wird erst wieder zeitverzögert verbessert werden können (u.a. Abschluss privatrechtl. Gerichtsverfahren).

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen					
Produkt: 363002 - Jugendhilfe					
Verantwortlich: Renate Junghans					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	10.404.643	10.511.400	9.613.341	-898.059	
Aufwand	-41.414.344	-42.346.800	-45.376.267	-3.029.467	
Saldo	-31.009.701	-31.835.400	-35.762.926	-3.927.526	Mindereinnahmen und steigende Fallzahlen/Kosten im ambulanten Bereich, insbesondere durch Flüchtlingsfamilien und psychisch erkrankte Eltern/teile, leichter Fallzahl- und Kostenanstieg im stationären Bereich
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Übergreifende Zielvereinbarungen					
<i>zu 1,3,8 Verstärkte Vermittlung Kinder/Jugendliche in Pflegefamilien statt Unterbringung in Einrichtungen mit Prüfung einer Erweiterung des Angebots für traumatisierte Kinder/- mit Handicap/minderj. Mütter mit Kind.</i>					
Vermittlung von 2 Fällen gem. der o. g. Erweiterung des Angebots	2	2	0	-2	es fehlen geeignete Pflegefamilien
Kennzahlen					
Strukturdaten					
Hilfe zur Erziehung ambulant	531	510	598	88	Anstieg im ambulanten Bereich (Alltagshelfer, SPFH, Soziale Gruppenarbeit), insbes. wegen Zunahme des Unterstützungsbedarfes bei Flüchtlingsfamilien und Familien mit psych. erkrankten Eltern(teilen)
Hilfe zur Erziehung teilstationär	55	68	58	-10	Eine in 2018 geplante Tagesgruppe wird erst in 2019 eingerichtet
Pfleg- und Vormundschaften	220	220	184	-36	Abweichung entspricht einer normalen Schwankungsbreite

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.511 - Städtische Kindertageseinrichtungen					
Produkt: 365002 - Betreuung in Kindertageseinrichtungen					
Verantwortlich: NN					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	18.911.510	18.816.500	20.352.574	1.536.074	
Aufwand	-23.154.098	-23.763.700	-24.172.285	-408.585	
Saldo	-4.242.588	-4.947.200	-3.819.710	1.127.490	Mehreinnahmen beim Budget örtliche Träger und erhöhter Zuschuss vom Land
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
<i>2 -3,6 Einrichtung von 4 Planstellen zur Erreichung der Nachhaltigkeit der vorschulischen Sprachbildung, Refinanzierung durch Landesmittel</i>					
Planstellen		4	0	-4	Konzepterstellung, Ausschreibung 2018- Besetzung 2019, 2018 erfolgte Sprachbildung mit Honorarkräften
<i>1-10 Anforderung aus dem Arbeitsschutz zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen begleitend durch die Sicherheitsbeauftragten der Kita und ggf. mit externer Unterstützung</i>					
Erstellung von 1 Gefährdungsbeurteilung pro Kita (26 Kita's in 2018) = 26 Gefährdungsbeurteilungen		26	0	26	Konzentration auf psychische Gefährdungsbeurteilung +Gefährdungsbeurteilung nach §10 Mutterschutzgesetz

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.513 - Jugendamt - Jugendarbeit						
Produkt: 362002 - Jugendarbeit						
Verantwortlich: Birgit Reichel						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	115.278	72.600	125.622	53.022		
Aufwand	-4.262.574	-5.391.900	-5.166.837	225.063		
Saldo	-4.147.296	-5.319.300	-5.041.215	278.085	1. geringerer Aufwand da einige Vorhaben nicht umgesetzt werden konnten (Internetseite erstellen, Fortbildung, etc.) 2. weniger Anträge von Jugendverbänden und für Ferienfahrten 3. höhere Einnahmen vom Land durch Bezuschussung Familienurlaube 4. höhere Einnahmen durch Spenden und Benutzungsgebühren	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Beratung und Betreuung anerkannter Träger der Jugendhilfe sowie aller Kinder- und Jugendverbände						
<i>Beratung und finanzielle Förderung von mindestens 100 Einzelmaßnahmen von Jugendverbänden</i>						
Geförderte Einzelmaßnahmen von Jugendverbänden	100	100	70	-30	Es wurden nicht mehr Anträge gestellt.	
2 Durchführung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit						
2.2 Entwicklung einer gemeinsamen Internetseite für alle städtischen Jugendeinrichtungen						
Internetseite fertigstellen		100%	0%	-100%	Stellenvakanz	
Strukturdaten						
Anzahl Bezuschussungen von Trägern der Ferienfahrten	300	300	210	-90	Es wurden nicht mehr Anträge gestellt.	
regelmäßige BesucherInnen in den städtischen Jugendeinrichtungen		7.500	1.427	-6.073	Unterjährige Umstellung von Gesamtbesuchern auf regelmäßige Besucher. Ansatz beinhaltet noch absolute Zahlen.	
regelmäßige BesucherInnen in den Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft		7.500	1.329	-6.171	Unterjährige Umstellung von Gesamtbesuchern auf regelmäßige Besucher. Ansatz beinhaltet noch absolute Zahlen.	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.513 - Jugendamt - Jugendarbeit						
Produkt: 366001 - Gemeinwesenarbeit						
Verantwortlich: Birgit Reichel						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Durchführung von Gemeinwesenarbeit über den Betrieb von Nachbarschaftsbüros in einzelnen Stadtteilen						
1.2 Erschließung von Einsatzmöglichkeiten der "ElternStärken"-TeilnehmerInnen für vermittelnde Tätigkeiten für Migranten/Geflüchtete						
Zahl der neu erschlossenen Einsatzgebiete	1	1	0	1	Stellenvakanz	

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung						
Bereich: 4.513 - Jugendamt - Jugendarbeit						
Produkt: 367002 - Kriminalprävention						
Verantwortlich: Birgit Reichel						
Produkthaushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	45.600	500	45.600	45.100		
Aufwand	-82.268	-51.400	-81.999	-30.599		
Saldo	-36.668	-50.900	-36.399	14.501	1. geringerer Aufwand durch weniger Anträge 2. beantragte Mittel wurden nicht abgerufen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
1 Unterstützung von Präventionsprojekten						
1.1 lfd. Erfassung des Handlungsbedarfes und Entwicklung darauf abgestimmter Aktivitäten in einer Steuerungsgruppe						
Anzahl Sitzungen Steuerungsgruppe	3	3	2	-1	Abgabe des Kriminalpräventiven Rates an den Bereich 4.510 - Familienhilfen im August 2018.	
Strukturdaten						
Zahl der geförderten bzw. durchgeführten Präventionsprojekte	5	5	3	-2	Nicht genügend Mittel vorhanden für weitere Anträge.	

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgets 2018 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/weniger 2018 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 5 Planen und Bauen							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-960.300	-852.149,14	108.150,86	Geringere Aufwendungen für Gefährdungsbeurteilungen als geplant. Zudem sind die geplanten Personalaufwendungen nicht vollständig abgerufen worden.
		522003	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	0	-3.246,37	-3.246,37	-
5.180	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5	-261.000	-234.218,23	26.781,77	Geringere Personalaufwendungen für Freistellungen als geplant.
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-6.386.500	-4.011.069,35	2.375.430,65	Abschreibungen (auf geleistete Zuwendungen) fielen nicht im kalkulierten Umfang an. Zeitliche Verschiebungen in der Bauleit- und Verkehrsplanung wirken sich auf den Umfang zu verbogender Gutachten aus. Die Rückstellung für Zweckentfremdungszinsen ist entfallen. Zahlungen von Zweckentfremdungszinsen sind in 2018 nicht erfolgt.
		521002	Bauaufsicht	22.500	159.036,13	136.536,13	Die Erträge aus Baugenehmigungs- und Statikprüfgebühren sind nicht oder nur sehr ungenau planbar. Deshalb ist auch in den vergangenen Jahren regelmäßig zu erheblichen Abweichungen gekommen. Grundsätzlich kalkuliert der Bereich die Erträge eher konservativ.
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-486.300	-745.756,66	-259.456,66	Ein wesentlicher Anteil der Fördergelder musste ins Jahr 2019 übertragen werden, da durch den späten Zahlungseingang eine Vorausgabung nicht mehr möglich war. Dadurch schließt das Jahr 2018 mit weniger Erträgen als geplant.
5.651	Gebäudemanagement	111029	Gebäudemanagement	309.600	7.507.071,31	7.197.471,31	Erträge: Die Abweichung lässt sich auf der Ertragsseite durch die Einnahme von zwei außerordentlichen Erträgen durch Verkauf erklären. Hier wurde rein für die Gebäude der Grundstücke Julius-Leber-Straße 67 und Kronsförder Hauptstraße 80 ein Ertrag in Höhe von insgesamt 628.625,00 Euro vereinnahmt. Aufwendungen: Abweichend von der für 2018 geplanten Bearbeitung von Bauunterhaltungsmaßnahmen, mussten BU-Projekte zeitlich verschoben werden. Die eingesteuerte Personalverstärkung wird erst 2019 zur besseren Umsetzung von BU-Mitteln führen. Zudem gab es objektbezogene Gründe für die "Nichtverwendung" von BU-Mitteln: z.B. WC - Sanierung statt mit BU-Mitteln über Förderprogramm und investive Mittel finanziert, Projektverzögerungen durch notwendige Klärungen mit anderen Fachbereichen oder Änderungen von Nutzerbedarfen
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde	-107.200	-258.667,75	-151.467,75	Auf Grund einer Gesetzesänderung wurden die Genehmigungen der Schwerlasttransporte an die Länder zurückgegeben, dies führte zu Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren. Weiter gab es einen Mehraufwand bei den Personalkosten.
		541001	Germeindestraßen	-21.792.100	-21.637.048,38	155.051,62	Die Budgets der Straßenprodukte lassen sich nur schwer einzeln betrachten. Da am Jahresanfang noch nicht präzise vorhergesagt werden kann, wo und in welcher Höhe Unterhaltungsmaßnahmen usw. notwendig werden. Die Mittel müssen daher im Laufe des Jahres zwischen den Straßenprodukten nach Bedarf umgebucht werden. Die Abweichung der Budgetergebnisse in Summe ist daher wesentlich unauffälliger und lässt sich hauptsächlich durch höhere Abschreibungswerte erklären.
		542001	Kreisstraßen	-4.360.500	-6.278.171,50	-1.917.671,50	
		543001	Landesstraßen	-897.000	-901.927,09	-4.927,09	
		544001	Bundesstraßen	-3.928.300	-2.823.621,86	1.104.678,14	
		551001	Grün- u. Landschaftsbau	-10.883.800	-10.359.247,15	524.552,85	Wegen fehlender Ressourcen kam es zu einem Minderaufwand bei der Unterhaltung der Außenanlagen an Schulen und auf Sportplätzen. Auch im Festwert Straßenbäume gab es wegen fehlenden personellen Ressourcen Minderaufwendungen.
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-1.494.000	-1.415.610,70	78.389,30	
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	3.313.600	2.703.180,68	-610.419,32	In den letzten Jahren gab es eine kontinuierliche Steigerung der Einnahmen bei den Parkgebühren. Diese jährliche Steigerung wurden bei der Planung entsprechend berücksichtigt, blieben dann jedoch 2018 aus. Es kam daher zu Mindereinnahmen.
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt	-285.900	-302.973,67	-17.073,67	
		552001	Wasser und Hafen	-7.604.900	-1.674.593,79	5.930.306,21	Die tatsächlichen Zahlungen der LHG fielen höher aus, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung abzusehen war. Nachhaltige Steigerung der Trassenentgelte der Hafenbahn. Auflösung der Rückstellung Arbeitnehmersicherung wegen gerichtlichen Vergleichs und Ende der Vereinbarung. Höhere aktivierbare Eigenleistungen aufgrund erhöhtem Investitionsaufkommen. Ist-PK-Kosten geringer als nach Durchschnittswerten zu erwarten war. Instandsetzungsarbeiten einer Eisenbahnbrücke verzögern sich aufgrund erhöhtem Bearbeitungsaufwand einer investiven Maßnahme. Zeitverzögerter Mittelabfluss für HEP-Bearbeitung. Geringere Abschreibungen, wegen zum Teil zeitverzögerter Investitionsfertigstellung.
Zuschussbudgets des Fachbereichs				- 55.802.100	-41.129.013,52	14.673.086,48	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				46.282.500	44.492.742	-1.789.758	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018						
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen						
Bereich: 5.060 - Fachbereichscontrolling						
Produkt: 111026 - Leitung, Controlling, Dienste FB 5						
Verantwortlich: Joanna Hagen						
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen	
Ergebnisplan						
Ertrag	242	26.100	26.570	470		
Aufwand	-624.777	-986.400	-878.719	107.681		
Saldo	-624.535	-960.300	-852.149	108.151	Geringere Aufwendungen für Gefährdungsbeurteilungen als geplant. Zudem sind die geplanten Personalaufwendungen nicht vollständig abgerufen worden.	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen						
2 Controllingaufgaben						
2.1 Vollständige Wiederbesetzungsanträge werden innerhalb von 2 Wochen bearbeitet						
Anzahl der Anträge, die fristgemäß bearbeitet werden		90 %	100 %	10 %	alle vollständig eingereichten Wiederbesetzungsanträge konnten fristgerecht bearbeitet und ins Verfahren gegeben werden	
3 Protokoll- und Geschäftsführung Bauausschuss						
3.2 Die Niederschriften werden dem Vorsitzenden spätestens 6 Tage vor der Folgesitzung zur Freigabe vorgelegt						
Anzahl der Fälle, in denen die Frist eingehalten wird		100 %	70 %	-30 %	Der Bauausschuss tagt im 2-Wochen-Rhythmus. Daher ist das Einhalten der 6-Tage-Frist zeitlich nicht immer möglich.	
5 Submission						
5.2 Verfahrensumstellung zur Einhaltung der neuen Vorgaben zur E-Vergabe						
Umsetzungsstand		80 %	100 %	20 %	Die gesetzlichen Vorgaben zur E-Vergabe werden vollständig umgesetzt.	
Strukturdaten						
Die Anzahl der Bauausschusssitzungen		16	15	-1	Die Bauausschusssitzung am 20.08.2018 ist ausgefallen, da die Tagesordnung keine relevanten Punkte aufwies.	
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge		50	86	36	17 Ausschreibungen resultieren aus einer Sammelausschreibung in der Reinigung.	

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung					
Produkt: 511003 - Stadtplanung und -entwicklung					
Verantwortlich: Karsten Schröder					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	87.257	12.800	202.807	190.007	
Aufwand	-5.005.594	-6.399.300	-4.213.876	2.185.424	
Saldo	-4.918.337	-6.386.500	-4.011.069	2.375.431	Abschreibungen (auf geleistete Zuwendungen) fielen nicht im kalkulierten Umfang an. Zeitliche Verschiebungen in der Bauleit- und Verkehrsplanung wirken sich auf den Umfang zu vergebender Gutachten aus. Die Rückstellung für Zweckentfremdungszinsen ist entfallen. Zahlungen von Zweckentfremdungszinsen sind in 2018 nicht erfolgt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
3 Stadtentwicklungsplanung/F-Planung / Städtebauförderung					
3.1 Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird der Flächennutzungsplan neu aufgestellt.					
Projektfortschritt		20 %	10 %	-10 %	Veränderung im Zeitplan
3.2 Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept fortgeschrieben.					
Projektfortschritt		50 %	40 %	-10 %	Veränderung im Zeitplan
4 Städtebaulicher Entwurf / Satzungen / Stadtteilplanung					
4.4 Zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität wird die Stadtteilplanung Nord-West - Roddenkoppel/Schlachthof durchgeführt					
Projektfortschritt	20 %	80 %	20 %	-60 %	Verzögerung durch Antrag auf Bürgerentscheid
4.5 Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen wird mit Bebauungsplänen begonnen					
Anzahl der Bebauungspläne, die begonnen wer	5	8	4	-4	Die bereits laufenden Verfahren waren sehr aufwändig und eine Vielzahl von Gutachten musste erarbeitet werden.
4.6 Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen werden Bebauungspläne zum Satzungsbeschluss vorgelegt					
Anzahl der Bebauungspläne mit Vorlage Satzungsbeschluss	4	8	3	-5	Die bereits laufenden Verfahren waren sehr aufwändig und eine Vielzahl von Gutachten musste erarbeitet werden.
8 Mobilitäts- und Verkehrsplanung					
8.1 Die stadtverträgliche Abwicklung der Mobilitätsbedürfnisse wird durch die Fortschreibung des Verkehrsmodells vorbereitet.					
Aktualität & Vollständigkeit	25 %	95 %	75 %	-20 %	Prioritätenverschiebung
8.2 Der Verkehrsentwicklungsplan wird erarbeitet.					
Projektfortschritt	10 %	40 %	35 %	-5 %	Prioritätenverschiebung
8.3 Ein Mobilitätskonzept für Travemünde wird erarbeitet.					
Projektfortschritt	90 %	100 %	95 %	-5 %	Fertigstellung in 2019
8.5 Ein Radverkehrskonzept wird erarbeitet.					
Projektfortschritt	20 %	80 %	60 %	-20 %	Prioritätenverschiebung
8.6 Es wird die Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr geprüft.					
Anzahl geprüfte Quartiere/ Jahr	1	1	0	-1	Prioritätenverschiebung
8.7 Die Ausführungsplanung Moisinger Allee, 2. BA wird erstellt.					
Projektfortschritt	50 %	100 %	95 %	-5 %	Fertigstellung in 2019
8.10 Die Ausführungsplanung (ggf. Markierungs- und Beschilderungsplan) der Radverkehrsführung Ratzeburger Allee südl. Fahlenkampsweg/ Kahlhorststraße wird erstellt.					
Projektfortschritt	10 %	60 %	30 %	-30 %	Das Ziel hat sich geändert zu: "Eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bad Schwartau – Innenstadt – Campus liegt vor."
8.12 Die stadtverträgliche Abwicklung der Mobilitätsbedürfnisse wird durch die Vorbereitung der Implementierung eines Fahrradverleihsystems sichergestellt.					
Ausarbeitungsstand der Entscheidungsvorlage f	20 %	20 %	80 %	60 %	Prioritätenverschiebung,
8.13 Die stadtverträgliche Abwicklung der Mobilitätsbedürfnisse wird durch die Übertragung "Parken und Sicherheit in Wohngebieten auf andere Wohngebiete (Erreichbarkeit für die Feuerwehr sicherstellen) sichergestellt.					
Anzahl geprüfte Quartiere/ Jahr	1	1	0	-1	Prioritätenverschiebung

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung					
Produkt: 511003 - Stadtplanung und -entwicklung					
Verantwortlich: Karsten Schröder					
9 Verkehrsdaten					
<i>Durchführung von Verkehrserhebungen zur Bereitstellung aller erforderlichen Verkehrsdaten</i>					
Anzahl Verkehrserhebungen	103	100	67	-33	mangelnde zeitliche Kapazitäten
Strukturdaten					
Anzahl der festgesetzten Ausgleichsbeträge	60	60	237	177	Aufhebung von Sanierungsgebieten, entsprechend mehr Festsetzungen von Ausgleichsbeträgen
Anzahl Bescheide im sanierungsrechtl. Genehmigungsverfahren	60	60	10	-50	Aufhebung von Sanierungsgebieten-dadurch gesunkene Antragszahlen

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung					
Produkt: 521002 - Bauaufsicht					
Verantwortlich: Karsten Schröder					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.762.512	2.865.300	2.603.795	-261.505	
Aufwand	-2.533.209	-2.842.800	-2.444.758	398.042	
Saldo	229.302	22.500	159.036	136.536	Die Erträge aus Baugenehmigungs- und Statikprüfgebühren sind nicht oder nur sehr ungenau planbar. Deshalb ist auch in den vergangenen Jahren regelmäßig zu erheblichen Abweichungen gekommen. Grundsätzlich kalkuliert der Bereich die Erträge eher konservativ.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Vollzug des städtebaulichen Rahmens					
2.1 Durch qualifizierte Bauberatung werden ablehnende Bescheide vermieden					
Anteil der ablehnenden Bescheide	3 %	3 %	11 %	8 %	Die Umsetzung von Bauvorhaben im Innenbereich ist planungsrechtlich zunehmend schwierig. Trotz Bauberatung werden nicht genehmigungsfähige Anträge gestellt.
3 Gefahrenabwehr					
Zur Gewährleistung der ö.-r. Sicherheit werden Anzeigen innerhalb einer Woche bearbeitet					
Quote Anzeigen, denen nicht innerhalb 1 Woche nachgegangen wurde	3 %	3 %	10 %	7 %	Anträge auf bauaufsichtliches Tätigwerden, die sich auf Gefahrenabwehr (Gefahr für Leib und Leben) beziehen, werden umgehend bearbeitet. reine nachbarschaftliche Beschwerden müssen aus Prioritätsgründen nachrangig bearbeitet werden.
Strukturdaten					
Anzahl Widersprüche	95	100	157	57	Mehrere Einzelbauvorhaben, bei denen diverse Nachbarn (WEG/ TEG) Widerspruch erhoben haben. Die Anzahl der abgelehnten Anträge ist gesiegen, siehe 2.1
Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren	1	15	5	-10	Wegen der noch nicht abgeschlossenen Einarbeitung eines Baukontrolleurs, wurden im Team Ost keine Anzeigen gefertigt.
Anrechenbare Kosten in TEUR	29.941	75.000	75.209	209	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	27,94	29,30	27,38	-1,92	Veränderung von Teilzeitanteilen, 1 unbesetzte Stelle

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung					
Produkt: 547001 - Aufgabenträgerschaft ÖPNV					
Verantwortlich: Karsten Schröder					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	3.558.492	3.469.200	2.325.348	-1.143.852	
Aufwand	-2.637.263	-3.955.500	-3.071.105	884.395	
Saldo	921.229	-486.300	-745.757	-259.457	Ein wesentlicher Anteil der Fördergelder musste ins Jahr 2019 übertragen werden, da durch den späten Zahlungseingang eine Verausgabung nicht mehr möglich war. Dadurch schließt das Jahr 2018 mit weniger Erträgen als geplant.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Steuerung der Finanzmittel					
Verwendung der Finanzierungsmittel zur Sicherstellung der ausreichenden Bedienung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)					
Anzahl der geförderten Bushaltestellen		4	9	5	Zusätzliche Fördergelder
4 Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)					
4.2 Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck [bei Projekten der Metropolregion Hamburg (M					
Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen		0	4	4	begrenzte Teilnahme bei Metropolregion in Bezug auf Projekt Radschnellwege

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.651- Gebäudemanagement					
Produkt: 111029 - Gebäudemanagement					
Verantwortlich: Dennis Bunk					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	62.558.026	63.524.800	65.261.786	1.736.986	
Aufwand	-52.607.816	-63.215.200	-57.754.715	5.460.485	
Saldo	9.950.211	309.600	7.507.071	7.197.471	Erträge: Die Abweichung lässt sich auf der Ertragsseite durch die Einnahme von zwei außerordentlichen Erträgen durch Verkauf erklären. Hier wurde rein für die Gebäude der Grundstücke Julius-Leber-Straße 67 und Kronsfordter Hauptstraße 80 ein Ertrag in Höhe von insgesamt 628.625,00 Euro vereinnahmt. Aufwendungen: Abweichend von der für 2018 geplanten Bearbeitung von Bauunterhaltungsmaßnahmen, mussten BU-Projekte zeitlich verschoben werden. Die eingesteuerte Personalverstärkung wird erst 2019 zur besseren Umsetzung von BU-Mitteln führen. Zudem gab es objektbezogene Gründe für die "Nichtverwendung" von BU-Mitteln: z.B. WC - Sanierung statt mit BU-Mitteln über Förderprogramm und investive Mittel finanziert, Projektverzögerungen durch notwendige Klärungen mit anderen Fachbereichen oder Änderungen von Nutzerbedarfen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Gebäudebewirtschaftung innerstädtisch					
1.2 Bereitstellung der Nutzerabrechnung					
Übergabe der Nutzerabrechnung		31.10.2018	30.09.2019		krankheitsbedingter Ausfall
Strukturdaten					
Anzahl der von der Raumplanung betreuten Büroarbeitsplätze		1.544	1.560	16	Mehrung im Personalbedarf der HL
Reinigungsfläche in m ²		108.559	109.382	823	Flächenvergrößerung Lagerplatz Trave, Schule Israelsdorf externe Reinigung
Anzahl der betreuten Kindertagesstätten		29	28	-1	Kita Mecklenburger Str. nicht mehr in der Betreuung
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		412,00	351,30	60,70	Neuauswertung alter Ermittlungen
darunter weiblich		217,00	191,73	25,27	Neuauswertung alter Ermittlungen
Teilzeitbeschäftigte Personen		299,00	289,00	10,00	Neuauswertung alter Ermittlungen
darunter weiblich		275,00	262,00	13,00	Neuauswertung alter Ermittlungen

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 541001 - Gemeindestraßen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.949.697	3.047.000	2.980.948	-66.052	
Aufwand	-23.735.548	-24.839.100	-24.617.996	221.104	
Saldo	-20.785.851	-21.792.100	-21.637.048	155.052	Die Budgets der Straßenprodukte lassen sich nur schwer einzeln betrachten. Da am Jahresanfang noch nicht präzise vorhergesagt werden kann, wo und in welcher Höhe Unterhaltungsmaßnahmen usw. notwendig werden. Die Mittel müssen daher im Laufe des Jahres zwischen den Straßenprodukten nach Bedarf umgebucht werden. Die Abweichung der Budgetergebnisse in Summe ist daher wesentlich unauffälliger und lässt sich hauptsächlich durch höhere Abschreibungswerte erklären.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bereitstellung und Erhalt der Gemeindestraßeninfrastruktur					
1.4 Neugestaltung Untertrave/ Drehbrückenplatz					
Fertigstellung der Baumaßnahme		100 %	50 %	50 %	Durch Aufhebung und Neuausschreibung der Wassertreppe konnte keine Fertigstellung erfolgen; die Fertigstellung ist nunmehr für 2019 vorgesehen

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 541001 - Gemeindestraßen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.949.697	3.047.000	2.980.948	-66.052	
Aufwand	-23.735.548	-24.839.100	-24.617.996	221.104	
Saldo	-20.785.851	-21.792.100	-21.637.048	155.052	Die Budgets der Straßenprodukte lassen sich nur schwer einzeln betrachten. Da am Jahresanfang noch nicht präzise vorhergesagt werden kann, wo und in welcher Höhe Unterhaltungsmaßnahmen usw. notwendig werden. Die Mittel müssen daher im Laufe des Jahres zwischen den Straßenprodukten nach Bedarf umgebucht werden. Die Abweichung der Budgetergebnisse in Summe ist daher wesentlich unauffälliger und lässt sich hauptsächlich durch höhere Abschreibungswerte erklären.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bereitstellung und Erhalt der Gemeindestraßeninfrastruktur					
1.4 Neugestaltung Untertrave/ Drehbrückenplatz					
Fertigstellung der Baumaßnahme		100 %	50 %	50 %	Durch Aufhebung und Neuausschreibung der Wassertreppe konnte keine Fertigstellung erfolgen; die Fertigstellung ist nunmehr für 2019 vorgesehen

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 551001 - Grün- und Landschaftsbau					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	486.899	1.770.500	1.897.221	126.721	
Aufwand	-11.462.677	-12.654.300	-12.256.468	397.832	
Saldo	-10.975.778	-10.883.800	-10.359.247	524.553	Wegen fehlender Ressourcen kam es zu einem Minderaufwand bei der Unterhaltung der Außenanlagen an Schulen und auf Sportplätzen. Auch im Festwert Straßenbäume gab es wegen fehlenden personellen Ressourcen Minderaufwendungen.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Straßenbäume					
<i>Erhalt und Ausweitung des Straßenbaumbestandes</i>					
Verhältnis Ersatzpflanzungen und Fällungen in %	100	100	50	50	Die personellen Ressourcen waren wegen Krankheit und unbesetzten Planstellen nicht ausreichend. Der Fokus in 2018 lag zudem auf der Erhaltung bzw. der Ausweitung des Baumbestandes in Grün- und Parkanlagen.
5 Grün an Schulen					
<i>Wirtschaftliche Unterhaltung von Außenanlagen an Schulen</i>					
Kosten / m ² Außenanlagen an Schulen (€)	3,00	3,00	0,96	-2,04	Die bereitgestellten HH-Mittel für externe Vergaben wurden nicht ausgeschöpft.
6 Grün an Kindertageseinrichtungen					
<i>Wirtschaftliche Unterhaltung von Außenanlagen an Kindertageseinrichtungen</i>					
Kosten / m ² Außenanlagen Kindertageseinrichtungen (€)	3,75	3,75	2,10	-1,65	Die bereitgestellten HH-Mittel für externe Vergaben wurden nicht ausgeschöpft.
7 Grün an öffentlichen Gebäuden					
<i>Wirtschaftliche Unterhaltung von Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden</i>					
Kosten / m ² Außenanlage Öffentliche Gebäude (€)	4	4	4,26	+0,26	Verteuerung der Vergaben durch steigende Preise
Strukturdaten					
Gesamtfläche der 230 Kinderspiel- und Bolzplätze (ha)	60	80	60	0	Der Ansatz für 2018 war nicht korrekt, der Wert liegt unverändert bei 60 (ha)

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 553001 - Friedhofs- und Bestattungswesen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Unterhaltung der städtischen Friedhöfe					
<i>1.1 Wirtschaftliche Unterhaltung des Friedhofsrüns</i>					
Kosten je m ² Friedhofsfläche in EUR	3,7	3,7	4,5	+0,8	Steigerung der Kosten durch Baumpflege auf dem Vorwerker Friedhof (alle drei Jahre), steigende Personal- und Vergabekosten
2 Bestattungen					
<i>2.1 Bedarfsgerechte Flächen für Beisetzungen</i>					
Anteil belegter Grabstätten in %	70 %	70 %	59 %	-11 %	Die Bestattungszahlen sind zurück gegangen, daher sind weitere Flächen freigeworden
<i>2.2 Erhalt des Bestattungsanteils an Sterbefällen</i>					
Bestattungsanteil an Sterbefällen in %	45	45	42	-3	Die Bestattungen sind leicht gesunken.
<i>2.3 Maximale Kosten pro Bestattung 420 EUR</i>					
Kosten pro Bestattung in EUR	600	420	493	+73	Durch die leichte Erhöhung der Erdbestattungsquote sind die Gesamtkosten je Beisetzung gestiegen
4 Trauerfeiern					
<i>Erhalt der Auslastung der Trauerhallen</i>					
Verhältnis Trauerhallennutzungen an Bestattungen in %	35 %	35 %	50 %	15 %	Die Anzahl der Trauerhallennutzung konnte leicht gesteigert werden
Kennzahlen					
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	68,80	68,80	59,13	-9,67	Es befinden sich div. Stellen in der Wiederbesetzung.

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority					
Produkt: 122002 - Hafen- und Seemannsamt					
Verantwortlich: Hans-Wolfgang Wiese/ab 01.07.2018 Herr Kaschel					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Hafenbehörde					
<i>Sicherstellung der Sicherheit und Ordnung im Hafen</i>					
Anzahl der Begehungsprotokolle durch die Hafenaufsicht	167	50	134		2 Hafenmeisterstellen wiederbesetzt, daher mehr Hafenaufsicht

Jahresbericht 2018 zu den Leistungen und zu dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority					
Produkt: 552001 - Wasser und Hafen					
Verantwortlich: Hans-Wolfgang Wiese/ ab 01.07.2018 Herr Kaschel					
Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ist 2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	21.192.279	14.676.900	18.859.371	4.182.471	
Aufwand	-20.399.189	-22.281.800	-20.533.964	1.747.836	
Saldo	793.090	-7.604.900	-1.674.594	5.930.306	Die tatsächlichen Zahlungen der LHG fielen höher aus, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung abzusehen war. Nachhaltige Steigerung der Trassenentgelte der Hafenbahn. Auflösung der Rückstellung Arbeitnehmersicherung wegen gerichtlichen Vergleichs und Ende der Vereinbarung. Höhere aktivierbare Eigenleistungen aufgrund erhöhtem Investitionsaufkommen. Ist-PK-Kosten geringer als nach Durchschnittswerten zu erwarten war. Instandsetzungsarbeiten einer Eisenbahnbrücke verzögern sich aufgrund erhöhtem Bearbeitungsaufwand einer investiven Maßnahme. Zeitverzögerter Mittelabfluss für HEP-Bearbeitung. Geringere Abschreibungen, wegen zum Teil zeitverzögerter Investitionsfertigstellung.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Hafentwicklungsplanung					
<u>Aufstellen eines neuen Hafentwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss</u>					
Fertigstellungsgrad bis 12/2018		100 %	90 %		Durch die Verlagerung des Papierumschlages an den Skandinavienkai im Rahmen der Maßnahmen 531 - Skandinavienkai, Flächenausbau 2. und 3. BA und 554 - Skandinavienkai Bau von 2 Papierhallen ist die Hafentwicklungsplanung sehr umfangreich zu überarbeiten. Dies führt zu den hier angegebenen Verzögerungen.
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafena- und Hafenbahnprojekten					
2.3 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen					
Fertigstellungsgrad bis 12/2018		100 %	20 %		Aus betrieblichen und finanziellen Gründen verschiebt sich das vorgesehe Zeitfenster um ein Jahr. Baubeginn wird damit erst im Oktober 2019 sein und die Fertigstellung ist für 03/2020 vorgesehen.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	Bezeichnung	Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	mehr/weniger 2018 EUR	Bemerkungen
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	422.536.400	490.482.471,61	67.946.071,61	<p>290 T€ Minderertrag Grundsteuer B; bedingt durch die aktuelle Wirtschaftslage 28 Mio. € Mehrertrag bei der Gewerbesteuer davon 9 Mio. € Mehrertrag durch nachträgliche Anpassungen von Vorauszahlungen (Einmaleffekt); Korrespondierend zum guten Gewerbesteuerergebnis 4,2 Mio. € Mehraufwand Gewerbesteuerumlage; ca. 591 T€ Mehrertrag Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer; ca. 4 Mio. € Mehrertrag beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer; ca. 723 T€ Mehrertrag beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer;</p> <p>Durch verstärkte Kontrolltätigkeit: ca. 430 T€ Mehrertrag bei der Vergnügungssteuer; 301 T€ Mehrertrag bei der Zweitwohnungssteuer (hier auch Einmaleffekte durch Veranlagungen für vergangene Jahre);</p> <p>ca. 1,7 Mio. € Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen und 768 T€ Mehrertrag Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben vom Land gem. Erlass vom 22.10.2018; ca. 150 T€ Mehrertrag Familienleistungsausgleich; ca. 4,87 Mio. € Mehrertrag Förderungen von Infrastrukturmaßnahmen ca. 163 T€ Mehrertrag Spielbankabgabe</p> <p>ca. 26,8 Mio. € Konsolidierungshilfe und 4,7 Mio. € Fehlbetragszuweisung ca. 3 Mio. € Mehraufwendungen aufgrund verstärkter Niederschlagungen von nicht mehr werthaltigen Forderungen aufgrund des Projektes "Förderungsmanagement"</p>
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-17.936.700	-11.430.245,22	6.506.454,78	<p>3 Mio. € Mehrertrag durch die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für den Hafenbetriebsverein;</p> <p>1,9 Mio. € Mehraufwand durch Wertberichtigungen beim Umlaufvermögen;</p> <p>342 € Minderaufwand Zuführung zur Versorgungsrücklage;</p> <p>3,8 Mio. € Minderaufwand beim Zinsaufwand für Kassenkredite. Der Zinsaufwand für Kassenkredite für das Jahr 2018 ist aufgrund der volatilen aktuellen Niedrigzinsphase geringer ausgefallen. Der geringe Zinsaufwand entsteht durch die anhaltend niedrigen Zinsen für Kassenkreditaufnahmen sowie ein insgesamt gesunkenes Kassenkreditvolumen durch eine verbesserte Liquidität.</p> <p>Weitere 783 T€ Zinseinsparungen aus dem rückläufigen Kreditbedarf und aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus;</p>
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-26.053.900	-24.631.842,71	1.422.057,29	<p>ca. 2,7 Mio. € Minderaufwand Zuführung zur Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger und ca. 2,3 Mio. € Mehraufwand Zuführung zur Beihilferückstellung Versorgungsempfänger. Die Höhe der Sonderzuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung ist abhängig von den Berechnungsgutachten der VAK. Da zwischen Prognosegutachten und Jahresabschlussgutachten über zwei Jahre liegen, ist die Höhe der nötigen Zuführungen kaum kalkulierbar;</p> <p>1,2 Mio. € Minderaufwand Abschreibungen auf Sachanlagen</p>
612003	Grundstücksan- und -verkäufe (2.280)	7.145.800	26.314.790,81	19.168.990,81	<p>ca. 396 T € Mehrträge: Kaufpreisanteile aus dem Gründungsquartier für den Anschluss an die öffentliche Entwässerung;</p> <p>ca. 20,7 Mio. € Mehrerträge durch eine stark erhöhte Anzahl an Verkäufen. Vor allem bedingt durch eine bis zum 31.12.2018 befristete Reduzierung bei den Erbbaurechtsverkäufen;</p> <p>2 Mio. € Mehrertrag: Wertberichtigungen hinsichtlich der von der KWL vermarkteten Gewerbegebiete;</p> <p>1,9 Mio. € sind Erschließungskosten für das Gewerbegebiet Gennin an die KWL abgeführt worden, da nun bis auf eine Ausnahme sämtliche Grundstücke aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag verkauft wurden;</p> <p>800 T€ diverse Kapitalaufstockungen bei der KWL u.a. Unternehmen;</p> <p>500 T€ für die bislang vorauslagten Erschließungskosten der KWL in Sachen "Kepler-Quartier" wurde eine Rückstellung gebildet;</p> <p>1,2 Mio. € Kosten für Wertausgleiche und Ablösesummen für Rechte fielen deutlich niedriger aus als geplant;</p> <p>2 Mio. € Mehraufwendungen: aus der stark erhöhten Anzahl an Verkäufen ergeben sich auch höhere Abschreibungen aus den veräußerten Grundstücken.</p>
535002	Konzessionsabgaben	12.600.000	12.365.316,40	-234.683,60	Mindererträge durch Jahresabschluss Konzessionsabgabe 2017 auf Basis der tatsächlichen Verbrauchswerte
	Personalaufwendungen 50xxx/51xxx	28.000.000	27.268.614	-731.386	